

Mitteilungsblatt

der Gemeinde
Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



Ausgabe 3 April 2020

Corona-Virus eindämmen	3
Ergebnisse der Gemeinderats-, Bürgermeister- und Kreistagswahlen	4-5
Geschichte: Das Chausseehaus	6-7
BI Juraleitung P53	9
Abwasserdruckleitung im Bau	10
Wirtschaft WILamed	11
Energiesparen	12
Theatrum Mundi	13
Gesangverein Volkersgau	15
Jugendfeuerwehr Kammerstein	16
Gartenbauverein Kammerstein	17
Aus den Kirchengemeinden	19
Sportschützen Neppersreuth-Kammerstein	21
Marktplatz	22
Müllabfuhr	23

Die Corona-Krise sorgt für viele Einschränkungen im öffentlichen Leben und hat große Auswirkungen für alle Bürgerinnen und Bürger. Siehe Seite 3.

Liebe Leserinnen und Leser,

das neuartige Corona-Virus hält uns alle in Atem. Innerhalb kürzester Zeit hat es sich weltweit verbreitet. Die Corona-Schutzmaßnahmen haben auch in unserer Gemeinde für Stillstand gesorgt.

Öffentliche Gebäude sind menschenleer. Betriebe arbeiten eingeschränkt. Verunsicherung ist unter uns, ein Gefühl, das man bei uns so noch nie gespürt hat. Plötzlich wird klar, was wirklich wichtig ist. Bitte beachten Sie die Hinweise dazu im Mitteilungsblatt (S. 3).

Corona-Krise ist große Herausforderung

Die Corona-Krise ist die größte Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg. Unser erstes und gemeinsames Ziel muss der Schutz der Menschen sein.

Die finanziellen Folgen werden heftige Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte haben. Unsere Steuern brechen weg. Wir werden uns auf die Kernaufgaben konzentrieren müssen. Gut, dass wir in den letzten Jahren Schulden abgebaut haben.

Dank an Kandidatinnen und Kandidaten

Nach einer Wahl gibt es immer Zufriedene und Enttäuschte. Unsere Demokratie lebt von Mehrheitsentscheidungen. Mein herzlicher Dank gilt

allen Kandidatinnen und Kandidaten. Mit ihrer Bewerbung haben sie gezeigt, dass ihnen die Entwicklung der Gemeinde am Herzen liegt.

Ausführlich informieren wir Sie über die Wahlergebnisse. Lesen Sie dazu bitte die Beiträge auf den Seiten 4 und 5.

Auf Wiedersehen

Nach 24 Jahren scheidet ich aus Altersgründen aus dem Amt des Bürgermeisters und trete in den Ruhestand. Ich möchte Ihnen auf diesem Weg „Auf Wiedersehen“ sagen verbunden mit einem herzlichen Wort des Dankes für die vielen guten Begegnungen und Gespräche sowie das angenehme Miteinander.

Gemeinsam haben wir viel bewegt. Unsere Gemeinde steht gut und solide da. Ich bitte Sie alle um eine konstruktive Zusammenarbeit mit meinem Nachfolger Wolfram Göll und unserem Rathausteam. Geben Sie Herrn Göll eine faire Chance! Es geht um unsere Gemeinde.

Bleiben Sie behütet und gesund. Passen Sie gut auf sich und andere auf!

Herzlichst

Ihr / Euer

Walter Schnell

Walter Schnell, Erster Bürgermeister





Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17,
BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95,
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Walter Schnell, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Geschäftsleitung, Wirtschaftsangelegenheiten, Bauleitplanung, Datenschutz, Breitbandausbau

Heinz Baum, Geschäftsleiter
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: heinz.baum@kammerstein.de

Kämmerei, European Energy Award®, gemeindliche Gebäude, Liegenschaftsverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Bauverwaltung, Flurbereinigung und Dorferneuerung, Tiefbaumaßnahmen, Feuerwehren

Marius Eberlein, Verwaltungsobersekretär
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: marius.eberlein@kammerstein.de

Oberflächen- und Schmutzwasserkanäle

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 8 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Soziale Angelegenheiten, Kultur und Tourismus, Ferienprogramm, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de

Melde- und Passamt, Gewerberecht

Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de

Standesamt, Personalangelegenheiten Schulwesen, Straßen- und Wegerecht, Verkehrswesen, Grundstücksangelegenheiten, Verpachtungen

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 10 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser, Verwaltungsangestellte
Zimmer 9 92 55 - 22
E-mail: claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Natascha Adler-Danninger, Leiterin

Kindergarten
Telefon 0 91 22/92 55 - 50

Kinderkrippe
Telefon 0 91 22/92 55 - 57
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 9178/52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Horst Schneider, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten:

der Gemeindeverwaltung Kammerstein
Montag 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Wir bitten freundlich um Beachtung der Öffnungszeiten. Dies ist erforderlich, weil wir mehrere Teilzeitkräfte beschäftigen, häufig auch Außen- und Behördentermine wahrnehmen und gleitende Arbeitszeit haben.

Um unnütze Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Walter Schnell möglichst vorher zu vereinbaren.

Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.

Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung
aller mit einem Sterbefall
verbundenen Formalitäten.

Reichenbacher Straße 19 Am Birkenhang 4
91126 Schwabach 91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44



Ihre Gemeinde informiert:

Ausbreitung des neuen Corona-Virus

Liebe Bürgerinnen und Bürger, unser Land erlebt derzeit die wohl größte Herausforderung seit Beendigung des Zweiten Weltkrieges. Das Corona-Virus, am Anfang von vielen unterschätzt, hat dafür gesorgt, dass das öffentliche Leben nahezu vollständig zum Erliegen gekommen ist.

Der Schutz der Bevölkerung und unserer Beschäftigten hat derzeit höchste Priorität.

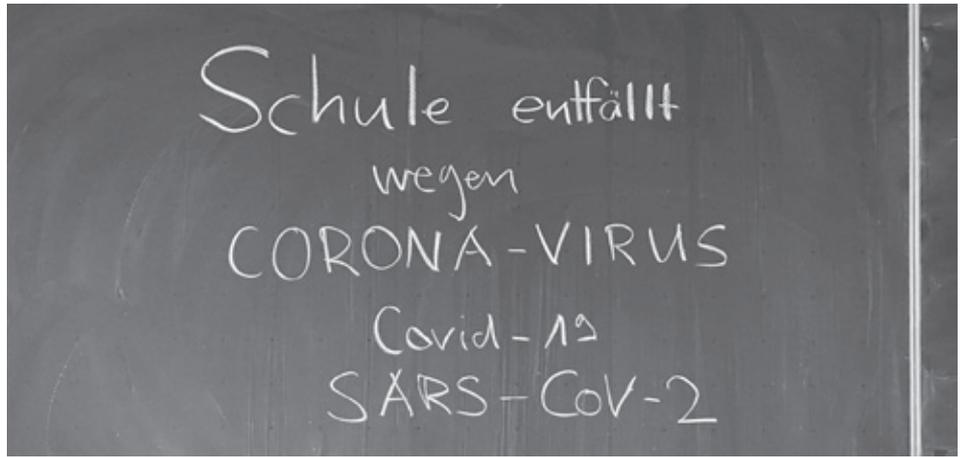
Auch in der Gemeinde Kammerstein musste es daher zahlreiche Einschränkungen geben. Neben der Schließung von Schule und Kindertagesstätte wurden auch Einrichtungen, wie Turnhallen, Spiel- oder Bolzplätze geschlossen. Darüber hinaus haben unsere Vereine alle Veranstaltungen, wie z. B. Konzerte, die in den nächsten Wochen geplant waren, abgesagt.

So können in diesem Jahr auch Traditionsveranstaltungen wie der Georgiritt, das Sagenfest und der Rittermarkt nicht stattfinden. Diese Maßnahmen waren einerseits notwendig und werden andererseits, auch mit Blick auf die Zukunft, noch eine Weile bestehen bleiben müssen. Ich bin mir sicher, dass der Ernst der Lage allen bewusst ist.

Wir dürfen heute froh sein in unseren Dörfern leben zu können. Im Vergleich zu manchen städtischen Bereichen sind unsere Lebensbedingungen derzeit angenehmer.

Leistungsfähige Verwaltung

Der Zugang zu öffentlichen Ämtern und die Gewährleistung eines sicheren Parteiverkehrs ist gerade jetzt für unsere Bürgerinnen und Bürger besonders wichtig. Gerade in Ausnahmesituationen ist eine leistungs- und arbeitsfähige Verwaltung ein wichtiges Signal der Stabilität. Bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise auf unserer Homepage.



Regelungen befolgen

Die Experten sagen voraus, dass auch das an sich robuste deutsche Gesundheitssystem bei einem drastischen Anstieg der Erkrankten der Lage nicht mehr Herr wäre und viele Menschen sterben müssten, die man bei optimaler medizinischer Betreuung retten könnte.

Vor diesem Hintergrund möchte ich eindringlich an alle appellieren, die angeordneten staatlichen Verhaltensregeln auch tatsächlich zu befolgen.

Diese dienen insbesondere dem Schutz von älteren und kranken Menschen sowie Personen mit einem geschwächten Abwehrsystem. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, dass die Ausbreitung des Virus verlangsamt wird und wir es somit ermöglichen, dass alle Erkrankten die notwendige medizinische Versorgung erhalten können. Gelingt uns dies nicht, so werden wir auch bald Bilder, wie die, die uns im Moment aus Italien erreichen, bei uns haben. Noch können wir dies durch diszipliniertes Verhalten verhindern. Daher meine dringende Bitte: Vermeiden Sie soziale Kontakte, wo immer dies möglich ist.

Nachbarschaftshilfe

Für hilfsbedürftige Personen bietet der Diakonieverein Kammerstein gerne eine Nachbarschaftshilfe an. Anfragen sind an das Pfarramt Kammerstein unter der Telefonnummer 09122/3555 (Pfarrerin Daniela Merz) zu richten. Bitte bieten Sie – sofern Ihnen dies möglich ist – auch Ihre Hilfe in der Nachbarschaft an. Bitte beachten Sie auch die Seelsorgeangebote unserer Pfarrämter.

Immer mehr Menschen nähen Schutzmasken. Auch hier können Sie sich gut einbringen.

Kommunalwahlen gut bewältigt

Kürzlich fanden in der Gemeinde Kammerstein die Kommunalwahlen statt. Trotz der äußerst schwierigen Umstände haben viele Wahlberechtigten gewählt. Auch die Wahlbeteiligung bei der erforderlichen Stichwahl übertraf alle Erwartungen.

Im Namen der Gemeinde Kammerstein möchte ich mich ganz herzlich hierfür bedanken, denn aktiv an Wahlen teilzunehmen stärkt die Demo-

kratie in unserem Land und gibt den Gewählten eine Legitimation.

Sehr herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen ehrenamtlichen und gemeindlichen Wahlhelfern. Gerade die Kommunalwahl ist für die Mitwirkenden besonders zeitintensiv.

Unsere Gemeindeverwaltung hat die Stichwahl mit hauseigenem Personal ausgezählt. Wir wollten mögliche Gefährdungen für unsere ehrenamtlichen Wahlhelfer vermeiden. Die Auszählung erfolgte in einer konzertierten Aktion. Die Ergebnisse konnten zeitnah festgestellt werden. Für diesen besonderen und außergewöhnlichen Einsatz bei den beiden Wahlterminen möchte ich allen Wahlhelfern meinen persönlichen Dank aussprechen.

Die nächsten Wochen und Monate werden für uns alle noch Einschränkungen mit sich bringen und wir werden auf viele Dinge verzichten müssen, die wir sonst an der warmen Jahreszeit so besonders geschätzt haben. Trotzdem blicke ich optimistisch in die Zukunft, denn die Corona-Krise wird ein Ende finden und danach werden wir das öffentliche Leben, so wie wir es bisher kennen, auch wieder genießen dürfen.

Gewerbtreibende unterstützen

Wichtig wäre es dann auch, bewusst bei Einkäufen die ortsansässigen Gewerbetreibenden zu unterstützen. Mit den Gewerbesteuerzahlungen und der finanziellen Unterstützung der Vereine haben unsere Gewerbetreibenden viele Jahre dafür gesorgt, dass Kammerstein eine attraktive Gemeinde geworden ist.

Nachdem viele Unternehmen enorm unter den aktuellen Einschränkungen zu leiden haben, sollten diese von uns allen anschließend unterstützt werden. Ein weltweiter Internetversandhandel zahlt bei uns keine Steuern, berät nicht vor Ort, ist kein Partner unserer Vereine und schafft für unsere Bürger keine Arbeitsplätze. Bitte bedenken Sie dies bei ihren Einkäufen.

Blieben Sie gesund!

Herzlichst

Ihr

Walter Schnell

Erster Bürgermeister



Ergebnisse der Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 15. März 2020 und der Bürgermeisterwahl-Stichwahl am 29. März 2020

Bürgermeisterwahl am 15. März 2020 – Endergebnis

Wolfram Göll	549 Stimmen	30,25%
Thomas Schubert	416 Stimmen	22,92%
Jutta Niedermann-Kriegel	374 Stimmen	20,61%
Richard Götz	476 Stimmen	26,23%

2.425 Stimmberechtigte, 1.831 Wähler,
75,51 % Wahlbeteiligung

Bürgermeisterwahl nach Stimmbezirken	Göll, CSU	Schubert, Freie Wähler	Niedermann-Kriegel, SPD	Götz, Bürgerliste K'stein
Kammerstein 1	36,66 %	36,36 %	15,15 %	12,12 %
Kammerstein 2	30,00 %	31,67 %	15,83 %	22,50 %
Barthelmesaurach	13,33 %	14,67 %	30,67 %	41,33 %
Volkersgau	23,29 %	26,71 %	27,40 %	22,60 %
Briefwahlbezirk 1	47,71 %	33,43 %	10,00 %	8,86 %
Briefwahlbezirk 2	38,70 %	21,63 %	13,70 %	25,96 %
Briefwahlbezirk 3	15,52 %	9,92 %	32,82 %	41,73 %

Bürgermeister-Stichwahl am 29. März 2020 – Endergebnis

Da kein Kandidat die erforderliche Mehrheit auf sich vereinigen konnte, wurde am 29.03.2020 die Stichwahl zwischen Wolfram Göll (CSU) sowie Richard Götz (Kammersteiner Bürgerliste) durchgeführt.

Wolfram Göll	998 Stimmen	52,50 %
Richard Götz	903 Stimmen	47,50 %

2.424 Stimmberechtigte,
1.915 Wähler,
79,00 % Wahlbeteiligung

Neuer gewählter Erster Bürgermeister ab 1. Mai 2020 ist somit Herr Wolfram Göll (CSU).

Stichwahl nach Stimmbezirken	Göll	Götz
Briefwahlbezirk 1	78,18 %	21,82 %
Briefwahlbezirk 2	58,20 %	41,80 %
Briefwahlbezirk 3	27,01 %	72,99 %

Gemeinderatswahl am 15. März 2020 – Endergebnis

CSU	8.544 Stimmen	30,96 %	5 Sitze
Freie Wähler	7.987 Stimmen	28,94 %	5 Sitze
SPD	3.515 Stimmen	12,74 %	2 Sitze
Kammersteiner Bürgerliste	5.474 Stimmen	19,84 %	3 Sitze
UWG Kammerstein	2.075 Stimmen	7,52 %	1 Sitz

Gemeinderatswahl nach Stimmbezirken	CSU	Freie Wähler	SPD	Kammersteiner Bürgerliste	UWG Kammerstein
Kammerstein 1	34,46 %	37,47 %	9,20 %	9,36 %	9,52 %
Kammerstein 2	39,56 %	25,69 %	9,35 %	10,61 %	14,79 %
Barthelmesaurach	19,55 %	22,65 %	21,42 %	32,51 %	3,87 %
Volkersgau	25,46 %	41,49 %	8,44 %	20,86 %	3,75 %
Briefwahlbezirk 1	41,88 %	34,39 %	6,02 %	5,85 %	11,87 %
Briefwahlbezirk 2	37,22 %	27,56 %	5,43 %	20,66 %	9,13 %
Briefwahlbezirk 3	18,38 %	21,81 %	26,04 %	31,62 %	2,15 %

2.425 Stimmberechtigte, 1.830 Wähler, 75,46 % Wahlbeteiligung



Metzgerei Krug





Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:
www.metzgereikrug.de

... und wer mäht Ihren Rasen?



STIHL

Alles aus einer Hand für einen perfekten Rasen.

Ihr Spezialist in Sachen Roboter mäher!

GÖTZ FORST- UND GARTENTECHNIK

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7
91126 Kammerstein/Haag | Tel. 09122/814 58
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de

■ Beratung vor Ort ■ große Auswahl
■ fachgerechte Installation ■ Service



Der neue Gemeinderat der Gemeinde Kammerstein ab 1. Mai 2020:

CSU (5 Sitze)	
Bauer, Volker	943 Stimmen
Melzer, Jürgen	876 Stimmen
Lippert, Andreas	853 Stimmen
Feuerstein, Regina	808 Stimmen
Götz, Jürgen	784 Stimmen

Ersatzleute:

Peipp, Diana	633 Stimmen
Kunze, Harald	506 Stimmen
Hollweck, Thomas	493 Stimmen
Kreß, Patrick	488 Stimmen
Seitzinger, Katharina	485 Stimmen
Götz, Tobias	430 Stimmen
Leinberger, Stefan	282 Stimmen
Schuhmann, Steven	271 Stimmen
Eisenbarth, Doris	255 Stimmen
Niedenthal, Uwe	226 Stimmen
Steffen, Alexander	211 Stimmen

Freie Wähler (5 Sitze)	
Weiß, Bernd	1.104 Stimmen
Roser, Karl-Heinz	812 Stimmen
Bub, Diana	750 Stimmen
Böhm, Christian	709 Stimmen
Ammon, Thomas	568 Stimmen

Ersatzleute:

Knoll, Kristina	540 Stimmen
Luschka, Oliver	539 Stimmen
Elsterer, Miriam	438 Stimmen

Spachmüller, Thomas	373 Stimmen
Hofmann, Roland	358 Stimmen
Zanzinger, Jörg	354 Stimmen
Dr. Warnick, Bernd	322 Stimmen
Köhler, Albert	292 Stimmen
Gruber, Josef	289 Stimmen
Götz, Niklas	277 Stimmen
Schmidt, Stephanie	262 Stimmen

SPD (2 Sitze)	
Niedermann-Kriegel, Jutta	1.265 Stimmen
Bongartz, Frank	479 Stimmen

Ersatzleute:

Lemke, Willi	350 Stimmen
Loos, Jürgen	201 Stimmen
Wiesinger, Gerhard	165 Stimmen
May, Andrea	154 Stimmen
Greiner, Melanie	142 Stimmen
Dirksen, Jürgen	138 Stimmen
Arnsperger, Georg	135 Stimmen
Dietz, Ralf	130 Stimmen
Dietz, Simone	101 Stimmen
Baumgart-Warnecke, Eva	96 Stimmen
Warnecke, Jens	90 Stimmen
Herceg, Kristijan	69 Stimmen

Kammersteiner Bürgerliste (3 Sitze)	
Götz, Richard	832 Stimmen
Meermann, Johannes	721 Stimmen
Ammon, Roland	642 Stimmen

Ersatzleute:

Volkert, Monika	517 Stimmen
Kraft, Jürgen	469 Stimmen
Gilch, Sabine	340 Stimmen
Bierlein, Jürgen	298 Stimmen
Bauer, Werner	275 Stimmen
Schwab, Richard	242 Stimmen
Roßkopf, Werner	208 Stimmen
Bär, Erwin	196 Stimmen
Trautnitz, Richard	187 Stimmen
Puri, Alexander	179 Stimmen
Marthold, Daniel	142 Stimmen
Martin, Bernd	128 Stimmen
Dietze, Marcus	98 Stimmen

UWG Kammerstein (1 Sitz)	
Muschweck, Sven	746 Stimmen

Ersatzleute:

Rößler, Michaela	386 Stimmen
Barthel, Holger	383 Stimmen
Bär, Jochen	200 Stimmen
Hechtel, Hubert	144 Stimmen
Bauer, Markus	114 Stimmen
Weidner, Ralf	102 Stimmen

Ergebnis der Kreistagswahl in der Gemeinde Kammerstein am 15. März 2020

CSU	25.803 Stimmen	28,60 %
Grüne	9.750 Stimmen	10,81 %
Freie Wähler	25.567 Stimmen	28,34 %
AfD	4.148 Stimmen	4,60 %
SPD	15.717 Stimmen	17,42 %
FDP	1.406 Stimmen	1,56 %
CWG Landkreis Roth	6.517 Stimmen	7,22 %
Die Linke	1.302 Stimmen	1,44 %
2.425 Stimmberechtigte, 1.833 Wähler, 75,59 % Wahlbeteiligung		

In den Kreistag gewählt wurden Volker Bauer, Walter Schnell und Richard Götz.

CSU	
Bauer, Volker	2.043 Stimmen

Weitere Ergebnisse:

Rother, Stefanie	1.409 Stimmen
------------------	---------------

Freie Wähler	
Schnell, Walter	2.489 Stimmen

Weitere Ergebnisse:

Weiß, Bernd	2.012 Stimmen
Ringgeler, Christina	1.853 Stimmen
Böhm, Christian	1.823 Stimmen

SPD	
Niedermann-Kriegel, Jutta	1.817 Stimmen

CWG Landkreis Roth	
Götz, Richard	1.510 Stimmen

Weitere Ergebnisse:

Götz, Annette	1.297 Stimmen
Volpert, Monika	1.225 Stimmen

Kreistagswahl nach Stimmbezirken	CSU	Grüne	FW	AfD	SPD	FDP	CWG	Die Linke
Kammerstein 1	29,73 %	18,79 %	30,90 %	3,93 %	9,20 %	0,49 %	3,94 %	0,77 %
Kammerstein 2	30,67 %	8,81 %	28,87 %	6,02 %	15,70 %	3,11 %	2,84 %	3,98 %
Barthelmesaurach	28,67 %	10,92 %	22,42 %	6,11 %	19,39 %	0,99 %	8,72 %	2,78 %
Volkersgau	25,69 %	10,49 %	36,46 %	3,99 %	15,02 %	1,50 %	4,65 %	2,21 %
Briefwahlbezirk 1	34,12 %	9,72 %	31,73 %	3,41 %	13,47 %	2,01 %	4,81 %	0,73 %
Briefwahlbezirk 2	32,96 %	8,57 %	29,73 %	3,55 %	14,68 %	1,06 %	7,90 %	1,55 %
Briefwahlbezirk 3	18,69 %	11,62 %	22,69 %	6,15 %	26,79 %	2,00 %	11,43 %	0,62 %



Geschichte

Am ehemaligen Standort des Gebäudes an der Bundesstraße 466 wurde eine Tafel enthüllt

Gedenken ans Chausseehaus

Bürgermeister Walter Schnell, Dienststellenleiter Norbert Weber und Streckenwart Helmut Kranzer, beide von der Straßenmeisterei Ammerndorf, haben eine Gedenktafel für das frühere Chausseehaus (1802 bis 1967) enthüllt.

Es stand 165 Jahre an der alten „Land- und Commercialstraße“, ausgebaut heute als Bundesstraße 466, die einst von Schwabach über Barthelmesaurach nach Nördlingen führte.

„Heimatgeschichte ist für mich eine Herzenssache“, so Schnell. Damit drückt die Gemeinde auch ihre Wertschätzung gegenüber dem 2018 verstorbenen Heimatforscher Friedrich Seyferth aus, der 2014 akribisch die Geschichte des Chausseehauses und die damaligen Aufgaben und Lebensbedingungen der Straßenwärter und ihrer Familien zusammengetragen hatte.

Chausseen, gut ausgebaute und gerade Landstraßen, entstanden ab Ende des 18. Jahrhunderts, zur Zeit Napoleons. An diesen Straßen wurden Chausseehäuser gebaut, Dienstgebäude und Wohnraum für die Straßenwärter und deren Familien. Der letzte Straßenwärter Karl Hindelang versah seinen Dienst an der heutigen B466 von 1946 bis 1965. Bis zum Schluss hatte die achtköpfige Familie keinen Strom- und Wasseranschluss.

Westlich des Hauses gab es eine Stallscheune. Hindelang entdeckte zufällig unterhalb dieser Scheune einen Gewölbekeller mit Eisenringen an den Wänden. Vermutlich wurden dort zurzeit Napoleons Gefangene vorübergehend angekettet.

Obwohl Denkmalpfleger um den Erhalt kämpften, wurde das marode Gebäude 1967 abgerissen. Bis etwa 1870 stand nur wenige Schritte neben dem Chausseehaus in Richtung Schwabach eine große steinerne Martersäule. Der Rest dieser Säule, ein großer Stein, auch Martel genannt, wurde später in Richtung Günzersreuth als Wegweiser aufgestellt.

Norbert Weber freute sich sehr über die Gedenktafel. Diese sei die einzige ihrer Art im gesamten Bereich des Staatlichen Bauamtes Nürnberg.

Beatrix Frank



Eine Aufnahme aus den 1960er Jahren. Sie zeigt das ehemalige Chausseehaus.

Foto: Archiv Gemeinde Kammerstein



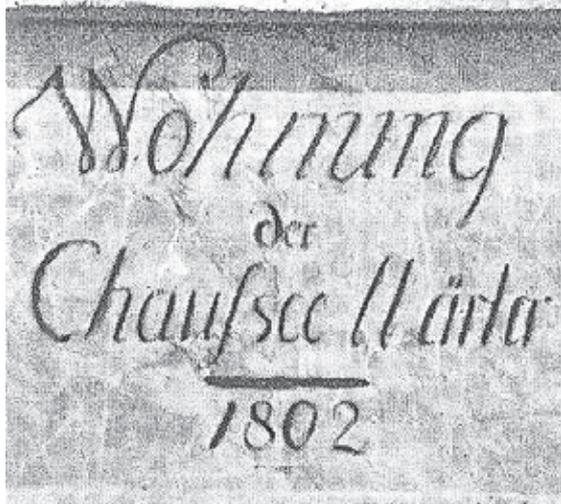
Helmut Kranzer, Walter Schnell und Norbert Weber (von links) neben der Gedenktafel.



Das Chausseehaus war ein Teil der Gemeinde Günzersreuth. Seit 1. Januar 1972 gehören Günzersreuth, Poppenreuth, Neppersreuth und damit auch das Gebiet des früheren Chausseehauses zur Gemeinde Kammerstein.



aus: Schwabacher Tagblatt vom 22.03.2014



Das Relief über der Eingangstür erinnerte an 1802, in dem das Chausseehaus erbaut wurde (Bild links). Das Foto rechts zeigt das Chausseehaus im Jahr 1966. Damals war die heutige Bundesstraße 466 noch nicht ausgebaut. Ein Jahr später wurde es abgerissen. Heute befindet sich dort ein Lagerplatz. Fotos aus dem Buch „100 Jahre Landkreis Schwabach“ (1862 – 1962) sowie Archiv der Gemeinde Kammerstein

Dienstszitz und Wohnung des Straßenwärters

Erinnerung an das ehemalige Chausseehaus und die Martersäule an der alten Straße von Schwabach nach Barthelmesaurach

VON FRIEDRICH SEYFERTH

Die wenigsten Autofahrer, die heute auf der schnurgeraden nur durch Geschwindigkeitsbegrenzung ausgebremsen Bundesstraße der B 466, vormals Staatsstraße 2215, von Schwabach nach Gunzenhausen fahren wissen noch, dass sich auf der rechten Seite westlich von Kammerstein das ehemalige Chausseehaus des Straßenwärters befand.

KAMMERSTEIN – Der Name Chausseehaus wurde wie so viele andere Wörter aus dem Französischen der Napoleonischen Zeit übernommen und bedeutet: „Straßenhaus“. Heute befinden sich dort ein Parkplatz und Lagerplatz der Straßenmeister sowie eine Wegabzweigung nach Günzersreuth.

Von 1802 bis 1967, also 165 Jahre lang, stand an der alten „Land- und Commercialstraße“ von Schwabach über Barthelmesaurach nach Nördlingen (heute B 466), westlich von Kammerstein das ehemalige Chausseehaus. Dort befanden sich der Dienstszitz und die Wohnung des jeweiligen Chausseewärters (Straßenwärters). Laut dem Grund und Lagerbuch von 1821 (heute im Besitz der Gemeinde Büchenbach) gehörte das Chausseehaus zur Gemeinde Günzersreuth und zur Orts-Flur Poppenreuth mit der Haus-Nr. 8 und der Besitzbezeichnung: „Staatsigentum“.

Im Jahre 1818 wohnten im Chausseehaus vier Personen. Die Kinder gingen zur Schule nach Kammerstein. Der Chausseewärter hatte die Aufsicht über einen bestimmten Chausseeabschnitt und nahm in früheren Zeiten das Chausseegeld (eine Art Straßenbenutzungsgebühr) ein.

Panzerperre durch Volkssturm
Vorletzter Straßenwärter war von 1917 bis 1945 Sebastian Bräutigam (1873 – 1948). Er war im Beamtenverhältnis, worüber man damals auch im einfachen Dienst sehr stolz war und trug zuletzt den Titel „Straßenober-

aufseher“. Seinem Enkelsohn Hermann Bräutigam aus Schwabach ist noch in Erinnerung, wie der Volkssturm mit ungarischen Jugendlichen, welche im Schulhaus in Kammerstein untergebracht waren, kurz vor Kriegsende 1945 auf Höhe des Chausseehauses eine Panzerperre aus dicken Baumstämmen errichtete, um die von Westen anrückenden Amerikaner aufzuhalten, was natürlich nicht gelang.

Aus Angst vor Luftangriffen zogen seine Großeltern Sebastian und Josefa Bräutigam nach Schattenhof. Um das geringe Einkommen etwas aufzubessern, betrieb Sebastian Bräutigam eine Zeilung nebenbei eine Flaschenbierhandlung. Auf Grund von Beschwerden umliegender Gastwirte musste er den Zuerwerb wieder aufgeben.

Achtköpfige Familie

Von 1945 bis 1946 stand das Chausseehaus etwa ein Jahr leer. Letzter Straßenwärter war ab 1946 bis 1965 Karl Hindelang (1903 – 1968). Die Familie bestand aus ihm, seiner Ehefrau Margarete (Gretel) und den fünf gemeinsamen Kindern Karl, Herbert, Anneliese, Horst und Gretel sowie dem Pflegekind Klaus. Nach endgültiger Aufgabe dieses Postens zog er mit seiner Familie nach Schwabach.

Sein Sohn Horst, heute wohnhaft in Unterreichenbach, weiß aus der damaligen Zeit folgendes Interessante zu erzählen:

„Als Straßenwärter war mein Vater zuständig für die Kontrolle des Straßenabschnitts von der Hergersbacher Kreuzung bis zum Steinernen Brücklein in Schwabach. Er musste die Strecke regelmäßig mit dem Dienstfahrzeug abfahren und kleinere Schäden an der Straße, den Brücken, Wassergräben und Wassergräben selbst beheben sowie größere Schäden dem Straßenaufseher Leonhard Scherzer in Schwabach melden.

Dieser besaß bereits ein Auto und veranlasste dann die Behebung der Schäden. Das Chausseehaus bestand im Erdgeschoss aus Sandsteinen mit



Karl Hindelang, der letzte Straßenwärter, bewohnte mit seiner Familie das Chausseehaus. Das Bild wurde um 1950 aufgenommen.
Fotoarchiv: Anneliese Hackner

schönen Rundbogenfenstern und im Obergeschoß aus Backsteinen mit rechteckigen Fenstern. Auf Grund dieser Bauweise kann geschlossen werden, dass es ursprünglich nur ein eingeschossiges Gebäude war.

Zwei Brunnen, kein Strom

Das Wasser bezogen sie aus zwei Brunnen, einer vor und einer hinter dem Haus. Das Haus war nicht an das Stromnetz angeschlossen und verfügte auch über kein Telefon, obwohl ein Telefonmast unmittelbar neben dem Haus stand.

Die Beleuchtung nur im Wohnzimmer erfolgte früher mit Karbid- und Öllampen, später dann durch Propangasversorgung. Beheizt wurde die Wohnung mit einem Kachelofen und kleineren einzelnen Öfen, welche mit Holz und Kohle geschürt wurden.

Gekocht wurde auf einen Herd mit Holzfeuerung.

Westlich des Wohnhauses stand eine Stallscheune. Dort warden befanden sich Schweine, Hühner und Enten gehalten. Angrenzend befand sich der Obst- und Gemüsegarten. Auf einem kleinen Acker wurden Kartoffel und Weizen angebaut. Das Gras und Heu wurde entlang der Straßengräben gemäht. Dies alles war für den Eigenbedarf bestimmt, um die große Familie zu versorgen.

Durch Zufall entdeckte Karl Hindelang einen bis dahin verborgenen Gewölbekeller aus Sandsteinen unter der Scheune. An den Wänden befanden sich mehrere Eisenringe. Es wird vermutet, dass hier während der napoleonischen Zeit vorübergehend Gefangene verwahrt wurden.

Wie Karl Hindelangs Tochter Anneliese Hackner berichtete, mussten die Kinder in den Sommerferien zu den Bauern zum Tabakaufhängen nach Poppenreuth und zum Hopfenzupfen nach Abenberg, um etwas hinzu zu verdienen. Trotzdem empfanden sie es als eine schöne Zeit.

Im Milchauto zur Firmung

Da es zu dieser Zeit noch keinen regelmäßigen Omnibusverkehr gab, fuhr sie mit dem Milchauto 1946 zu ihrer Firmung nach Schwabach. Auf dem Milchauto bei den Milchkanen war immer Platz für einige Mitfahrer aus den Dörfern. Später dann bevor die Buslinie eingerichtet wurde, hatte das Milchauto von Peipp aus Günzersreuth einen gesonderten geschlossenen Anhänger mit der Erlaubnis zur Personenbeförderung. Dieser hatte rechts und links ein kleines Fenster und umlaufend eine Holzstuhlbank für etwa 15 Personen. Der Einstieg war von hinten. Manchen Straßenbenutzern ist noch in Erinnerung, dass sich Fußgänger und Radfahrer bei Gewitter oder Wolkenbrüchen dankbar im Flur des Hauses unterstellen durften, bis die Unwetter vorbei waren.

Das Aufkommen und der Einsatz von Kraftfahrzeugen machten den

Straßenwärter in seiner herkömmlichen Form überflüssig. Der Arbeitsplatz wurde deshalb 1965 aufgelöst und das Chausseehaus im März 1967 abgebrochen.

Unter dem Titel „Warum denn immer gleich Abbruch“ kämpften Denkmalpfleger laut eines Berichts im Schwabacher Tagblatt vom 31. Mai 1966 um die Erhaltung des Chausseehauses. Leider vergeblich, wie ein Jahr später am 17. März 1967 berichtet wird „Das alte Chausseehaus ist nun ein Schutthaufen“.

Die nächsten Chausseehäuser nach Osten waren in Schwabach (in der Nürnberger Straße, das Gebäude steht noch) und nach Westen hinter Obererbach. In der Chronik Kammerstein, die Burg, die Reichsministerialen, das Dorf und die Gemeinde“ von Heinrich Schlüpfinger von 1981 steht auf Seite 119: „An der Nördlinger Straße stand, wenige Schritte vom Chausseehaus in Richtung Schwabach entfernt am Marter-Feld, Fl. Nr. 293, bis etwa 1870 eine steinerne Martersäule mit der Jahreszahl 1484. Der obere Teil dieser Säule mit einer Plastik wurde damals verkauft, und die Säule ganz abgebrochen. Einen großen Stein davon stellte man an der Abzweigung des Weges nach Günzersreuth beim Chausseehaus als Wegweiser auf.“

Auf eine Umfrage des Bezirksamtes Schwabach (heute Landratsamt Roth) nach Steindenkmälern teilte die Gemeinde Günzersreuth (Bürgermeister Hauenstein) am 8. Juni 1927 mit: „In früheren Jahren befand sich in der Nähe des Chausseehauses ein ziemlich großes Denkmal, dasselbe ist jedoch entfernt.“

Zur Erinnerung an dieses besondere Anwesen und an das ehemalige Martel wäre es angebracht, am Parkplatz oder idealerweise am gegenüber vorbeiführenden Radweg eine Gedenktafel aufzustellen. Die Gemeinde Kammerstein zusammen mit dem Straßenbauamt Nürnberg würde hier zur Erhaltung der Geschichte unserer Heimat einen wichtigen Beitrag leisten.

SCHREINEREI Harald Groß



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

www.lippert-ing.de

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**



Ihre Gemeinde informiert:

Die Grundstücksentwässerungsanlagen müssen regelmäßig überprüft werden

Die Gemeinde Kammerstein möchte daran erinnern, dass die Grundstücksentwässerungsanlagen regelmäßig hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit überprüft werden müssen. Die Funktionsfähigkeit kann beeinträchtigt oder gestört sein. Das ist besonders in den Monaten nötig, wenn starke Gewitterregen nicht selten sind.

Zur Grundstücksentwässerungsanlage gehören die Abwasserleitungen im Gebäude und die sogenannten Grundleitungen, die im Erdreich oder unter dem Haus verlegt sind. Auch Revisionschächte und Anlagen wie Rückstauverschlüsse und Abwasserhebeanlagen gehören dazu.

Nach der Entwässerungssatzung der Gemeinde Kammerstein sind die Grundstückseigentümer gehalten, ihre Anwesen gegen Rückstau aus



dem Kanalnetz selbst zu schützen. Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die bei Rückstau als Folge starker Regengüsse auftreten können.

Die zum Schutz in die Kellereinflüsse eingebauten Rückstauverschlüsse müssen stets in einem betriebssicheren und funktionsfähigen Zustand sein. Dabei kommt es in erster Linie auf die Pflege dieser Vorrichtungen an. Die beweglichen Teile und Spindeln müssen eingefettet werden.

Falls die Abwasserleitungen noch nicht gegen Rückstau gesichert sind, kann eine Rückstausicherung nachgerüstet werden.

Regelmäßige Kontrolle

Die Besitzer müssen sich regelmäßig davon überzeugen, dass die Rückstauverschlüsse zuverlässig arbeiten. Dabei sollten sie das Funktionieren wiederholt durch mehrmaliges Öffnen und Schließen der Schieber überprüfen. Rückstauverschlüsse sind geschlossen zu halten; sie dürfen nur im Bedarfsfall kurzfristig – z. B. zum Ablassen von Waschwässern – geöffnet werden. In der unmittelbaren Nähe jeder Absperrvorrichtung ist deutlich sichtbar ein dauerhaftes Schild mit folgender Aufschrift anzubringen: „Verschluss gegen Kellerüberschwemmungen; nur zum Wasserablass öffnen, dann aber sofort wieder schließen!“

Außerdem empfehlen wir die Sandfänge an den Falleitungen der Dachrinnen von Zeit zu Zeit zu reinigen. Angesammelter Sand oder Laub müssen entfernt werden, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann. Das Wasser würde sich sonst in den Falleitungen der Dachrinne stauen und die Hauswände durchfeuchten.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte im Rathaus an Frau Alenka Fruntzek, Telefon 09122/92 55-20, Email: alenka.fruntzek@kammerstein.de.

Dank an unsere Wahlhelfer und Wahlhelferinnen

Die Gemeinde Kammerstein bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihr großes Engagement bei der Auszählung der Ergebnisse zur Kommunalwahl am 15. März 2020.

Bei der Kommunalwahl waren 49 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in vier Stimmbezirken sowie in den drei Briefwahlbezirken im Bürgerhaus sowie Bürgersaal tätig.

Die Durchführung und Bewältigung dieser Wahl war eine große Herausforderung, da es galt, nicht nur die Bürgermeister-Stimmzettel, sondern auch die großen Gemeinderats- und

Kreistags-Stimmzettel gewissenhaft und sorgfältig auszuzählen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Ein Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses, die am 29. März 2020 die Bürgermeister-Stichwahl ausgezählt haben. Dank unserer Mitarbeiterschaft stand am Sonntag das Wahlergebnis um 20 Uhr fest. Das Rathausteam hat mit seinem Einsatz einen Beitrag zum Schutz der ehrenamtlich tätigen Wahlvorstände geleistet.

Dank an Austräger

Abschließend möchte ich mich noch herzlich bei unseren Amtsboten sowie Mitteilungsblattasträgern bedanken, die sofort bereit

waren, auf Grund der neuen Weisung des Ministerpräsidenten die Stichwahl als reine Briefwahl stattfinden zu lassen, die Briefwahlunterlagen unseren Wählern zuzustellen.

Durch Ihre Mithilfe haben Sie alle dazu beigetragen, dass die Wahl reibungslos durchgeführt werden konnte. Die Ausübung eines solchen Ehrenamtes ist heute nicht mehr selbstverständlich.

Gerade deshalb ist der Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer entsprechend zu würdigen.

Ihr / Euer

Walter Schnell, Erster Bürgermeister
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wahlamtes



Ihr Fachgeschäft in der Schwabacher Altstadt

- Kinderfahrzeuge von Puky • Fahrräder von Hercules und Winora • E-Bikes von Hercules • Ersatzteile, Zubehör, Werkstatt •

Hans Halbmeier • Zweiradmechaniker-Meister

Friedrichstraße 29a • 91126 Schwabach • Telefon 0 91 22 / 8 54 29
Für Sie da: Mo, Di, Do, Fr 8:00 – 18:00 Uhr, Sa 8:00 – 13:00 Uhr, Mittwochs geschlossen

Forellenzucht Stallwitz



Donnerstags geräucherte Forellen
(bitte bis Dienstag vorbestellen)
Frische Forellen nach Vereinbarung

Heilsbronner Str. 7 - 91126 Rudelsdorf - Tel. 09871/656949



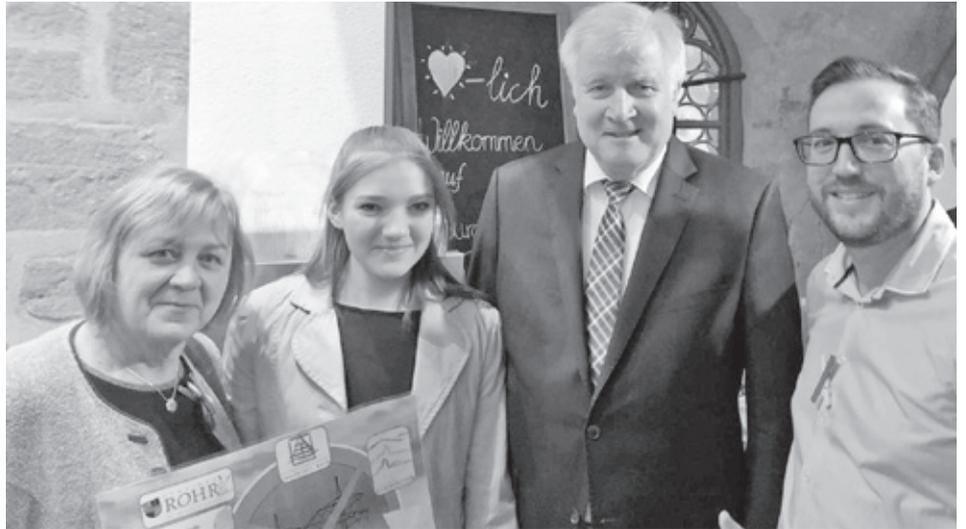
Juraleitung P53

Gespräch mit Bundesinnenminister Horst Seehofer

Die Bürgerinitiative gegen die Juraleitung P53 war beim CSU Neujahrsempfang auf Burg Abenberg und hat das Gespräch mit Bundesinnenminister Horst Seehofer gesucht.

Bereits in seiner Rede hat Horst Seehofer bekräftigt, dass er für eine dezentrale und vielfältige Stromversorgung ist, wo immer es geht. Laut Seehofer kann es nicht sein, dass im Norden Strom produziert und in großen Leitungen in den Süden transportiert wird, während in Irsching das weltweit modernste Gaskraftwerk ungenutzt steht. Das kann nicht sinnvoll sein. Sollte eine Leitung mal wirklich unverzichtbar sein, so muss diese unter die Erde, so Seehofer. Neueste Untersuchungen zeigen auch, dass der Boden dann nach wie vor zu bewirtschaften ist. Er hat schon gegen mehrere Trassen erfolgreich gekämpft und auch verhindert. Ausgangspunkt war immer dass sie unverzichtbar wären. Er unterstützt die Bürgerinitiativen und rät dazu weiterhin zu hinterfragen ob der Ersatzneubau und das Hochrüsten wirklich notwendig ist und warum.

In einem kurzen Gespräch mit Horst Seehofer übergab Christian Strobl, Sprecher vom Aktionsbündnis gegen die Juraleitung P53, und Lina Hummel von der BI Kammerstein NEIN zur 380 kV-Südtrasse und der BI Rettet das Schwabachtal ein Schreiben mit der Forderung dem Zubau von Erneuerbaren Energien und Speicher mit Ladefunktion über das Land verteilt den Vorrang zu geben. Stattdessen wird vom Bundeswirtschaftsministerium in Berlin immer nur der Trassenneubau anvisiert. Was bringen uns die Trassen, wenn im Norden kein Wind weht? Trassen erzeugen keinen Strom. Wir fordern deshalb Alternativen zu prüfen,



V.l.n.r.: Lina Hummel, Julia Martin, Bundesinnenminister Horst Seehofer, Christian Strobl. Foto: Lina Hummel

die Durchführung einer Kosten-Nutzen-Analyse, Streichung des PV-Deckels und Änderung der 10H Regelung. Außerdem kann die immense Zerstörung der Natur durch den Trassenneubau nicht mit Geld aufgewogen werden. Auch die Jugend macht sich Sorgen um die Zukunft, sagt Julia Martin, sie engagieren sich deshalb als Unterstützer in den BI's .

Außerdem wurde das Gutachten zum Netzentwicklungsplan 2030 des Wirtschaftswissenschaftlers und Energieexperten Prof. Dr. Jarass an Herrn Seehofer übergeben. Darin kritisiert

Dr. Jarass unter anderem, dass dem Netzentwicklungsplan keine Kosten-Nutzen-Analyse zugrunde liegt. Die bisher geschätzten Kosten von rund 100 Milliarden führen zu überhöhten Stromkosten und durch den Trassenbau wird eine dezentrale Stromerzeugung systematisch benachteiligt und die Energiewende behindert. Laut dem Gutachten ist der Netzausbau nicht erforderlich.

Christian Strobl,
Sprecher Aktionsbündnis gegen die Juraleitung P53
Lina Hummel,
aktiv in der BI Rohr und Kammerstein

Angebot der Gemeinde

Wichtige Vereinsdokumente sichern

Immer wieder stellen Vereinsverantwortliche fest, dass wichtige Dokumente aus früheren Zeiten nicht mehr vorhanden sind. Mitunter schlummern wertvolle Unterlagen auf Dachböden oder in Kellern bei ehemaligen Vereinsverantwortlichen oder deren Nachkommen. Leider werden wichtige Schriftstücke oder Fotos nicht selten achtlos entrümpelt.

Wir wollen Ihnen helfen! Wir haben im Gemeindearchiv eine Abteilung für unsere Vereine geschaffen. Dort können wichtige Dokumente, Festschriften, Fotos, Protokollbücher usw. im Original oder als Kopie abgelegt werden. Diese stehen den jeweiligen Vereinen selbstverständlich jederzeit wieder zur Verfügung.

Unsere Nachkommen werden sich freuen, wenn sie in 25, 50 oder 100 Jahren einen Blick auf die Entwicklung eines Vereins werfen wollen. Künftige Autoren werden dankbar sein, wenn Sie qualifiziertes Archivmaterial für die Vereinschronik vorfinden.

Als Kontaktperson steht Bürgermeister Walter Schnell zur Verfügung.

**MALER
GEHRING**

seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1 a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de

Für ein freundliches
MITEINANDER ...

hofmann
denkt

UNSER
SORGLOS SAUBER

INDIVIDUALSERVICE



**NUTZEN SIE UNSEREN
WERTSTOFFSERVICE**

ALTHOLZ · ALTMETALL · ELEKTRO-
GERÄTE · PAPIER · KARTONAGEN
PAPPE · GLAS · ALTKLEIDER
ALKUNSTSTOFFE · FOLIEN
STYROPOR · WERTSTOFFBERATUNG
INFORMIEREN SIE SICH + FRAGEN SIE UNS

Jetzt einfach über die
hofmann-WEBSITE anfragen

www.hofmann-denkt.de

Abfallservice

Containerservice

Wertstoffservice

Sonderdienste



Ihre Gemeinde informiert:

Anschluss der Kläranlage Barthelmesaurach an den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Aurachtal

Abwasserdruckleitung im Bau

Der abwassertechnische Anschluss des Gemeindeteiles Barthelmesaurach mit Hasenmühle, Rudelsdorf, Günzersreuth und Albersreuth wird künftig über ein Abwasserpumpwerk im Bereich der derzeitigen Kläranlage Barthelmesaurach und eine anschließende Druckleitung mit einer Gesamtlänge von insgesamt 2.860 m bis Neumühle erfolgen. Über ein kleines Zwischenpumpwerk wird der Ortsteil Mildach mit angeschlossen. Bürgermeister Walter Schnell traf sich mit den Verantwortlichen des planenden Ingenieurbüros Klos und der ausführenden Baufirma vor Ort, um Details abzuklären.

Bei der aktuellen Baumaßnahme zwischen Barthelmesaurach und Mildach werden ca. 1.600 m Druckleitung aus Polyethylen mit einem Innendurchmesser von 141 mm verlegt und an die bereits vorhandene Druckleitung in Mildach angeschlossen. Die weiteren Leitungen bis zum Kreisverkehr Neumühle wurden bereits 2015/16 erstellt. Damit konnte zunächst Mildach als erster Ort an die Anlagen des Zweckverbands zur Abwasserbeseitigung Aurachtal angeschlossen werden.

Baumaßnahme bleibt im Kostenrahmen

Den Auftrag zum Bau der Abwasserdruckleitung Barthelmesaurach - Mildach erhielt nach öffentlicher Ausschreibung die Firma Walter Bauer aus Runding (Landkreis Cham), zu einem Angebotspreis von ca. 323.400 Euro. Die veranschlagten Kosten lagen bei 346.000 Euro.

Der Bau der Leitung erfolgt komplett im Horizontalspülbohrverfahren, d. h. weitgehend ohne große Baugruben und Leitungsgräben.



Bürgermeister Walter Schnell mit den Verantwortlichen an der Baustelle bei Mildach.

Foto: Gemeinde Kammerstein

Lediglich im Bereich der fünf Zwischenschächte und an den Verbindungsstellen der einzelnen Leitungsabschnitte werden kleinere Baugruben hergestellt. Damit, so Bürgermeister Schnell, könne die Baumaßnahme sehr schonend im ökologisch sensiblen Aurachtal erfolgen.

Staatliche Fördermittel sind zugesagt

Die Arbeiten begannen Anfang März 2020, konnten zügig vorangetrieben werden und werden voraussichtlich bis Ostern abgeschlossen

sein. Der Leitungsbau wird vom Freistaat Bayern bezuschusst. Für den aktuellen Abschnitt sind ca. 240.000 Euro an staatlichen Zuwendungen zu erwarten bzw. zugesagt.

Im Laufe des Jahres 2020 werden auch die noch ausstehenden Arbeiten für das Pumpwerk und den Umbau der Kläranlage Barthelmesaurach ausgeschrieben, so dass voraussichtlich bis Ende 2021 die komplette Anlage in Betrieb gehen kann.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.098
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	143
Geburten im März 2020	2
Sterbefälle im März 2020	0
Zuzüge im März 2020	5
Wegzüge im März 2020	18
Stand zum 31. März 2020	3.241

Für immer
Gutes tun!

Unterstützen Sie
unsere Bürgerstiftung in der
Gemeinde
Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09
„Bürgerstiftung Kammerstein“

Kürbiskerne, Kürbiskernöl, regional Produkte

Aus Franken



Kürbiskernöl, Rapsöl,
Leinöl, Mohnöl...
Kürbiskerne, Regionales

Kürbishof Schnell · Martin und Petra Schnell · Ringstraße 4
91126 Kammerstein-Neppersreuth · Tel: 09122 / 830703
www.schnells-kuerbiskerne.de · info@schnells-kuerbiskerne.de

Unser Hofladen hat geöffnet: Mi + Do. 14-18 Uhr;
Fr. 9-12.30 u. 14-18 Uhr; Sa. 9-13 Uhr



Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

Jetzt
testen
bei:

Fahrzeugbreite von
2,50 m

Weiße AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



Wirtschaft

WILAméd erhöht Produktion zur Ausstattung von Intensiv-Beatmungsplätzen in Bayern und Deutschland

„Unser Team wächst jeden Tag über sich hinaus“

Die zunehmende Verbreitung des Coronavirus lässt beim Kammersteiner Medizintechnikunternehmen WILAméd die Nachfrage nach Atemgasbefeuchtern und Verbrauchsmaterialien stark ansteigen. Weltweit leisten WILAméd-Produkte aktuell einen wesentlichen Beitrag bei der Therapie von an Covid-19 erkrankten Patienten, die künstlich beatmet werden müssen.

Laut offiziellen Angaben verfügt Deutschland aktuell über rund 28.000 Intensivbetten, deren Anzahl verdoppelt werden soll, um angesichts der stetig wachsenden Anzahl an Covid-19-Neuerkrankungen für Behandlungen besser gerüstet zu sein. Daher wird entsprechendes Zubehör dringend benötigt.

„WILAméd erhöht die Produktionskapazität deutlich, um der gestiegenen Nachfrage nachzukommen, die sich gegenüber dem normalen Bedarf verdreifacht hat“, sagt hierzu WILAméd-Geschäftsführerin Claudia Röttger-Lanfranconi. „Unser Team wächst jeden Tag über sich hinaus, um Covid-19-Erkrankten eine geeignete Behandlung zu ermöglichen und Ärzteschaft wie Pflegepersonal im Rahmen unserer Möglichkeiten zu entlasten. Unter den Kliniken, die wir beliefern, sind auch Häuser, die zusätzlich Patienten aus stark betroffenen europäischen Regionen aufgenommen haben“, fügt Claudia Röttger-Lanfranconi hinzu. Um allen aktuellen Aufträgen und der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, legt das Unternehmen Sonderschichten ein und schafft neue Arbeitsplätze.



Atemschlauchsysteme von WILAméd werden zur Ausstattung von Intensiv-Beatmungsplätzen benötigt.

Foto: ©WILAméd GmbH

Neue Arbeitsplätze

Erhöhte Produktionskapazitäten und Personalszuwachs stellen WILAméd als Arbeitgeber in Zeiten von Corona aber auch vor zusätzliche Herausforderungen. „Als Medizintechnikhersteller gelten für uns prinzipiell strenge Hygienrichtlinien. Zum Schutz unserer Beschäftigten wurden diese seit Ausbruch der Pandemie deutlich verschärft und unterliegen der regelmäßigen Kontrolle durch unseren Qualitätsmanagement-Beauftragten. Eine derartige Situation wie die Corona-Pandemie gab es noch nie“, sagt dazu die WILAméd-Geschäftsführerin.

Wie schnell die seitens des Freistaats Bayern und der Bundesregierung ergriffenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus wirken und tatsächlich zu einem Rückgang der Infektionen führen, bleibt derzeit noch abzuwarten.

Starke Nachfrage nach Beatmungs-therapien

„Solange keine Trendwende bei den Infektionszahlen erkennbar ist, wird die Nachfrage nach Zubehör für Beatmungstherapien weiter ansteigen und uns damit absehbar die Beschaffung bei Zulieferern erschweren“, so Claudia Röttger-Lanfranconi.

Damit Unternehmen auch in diesem Fall nicht allein gelassen sind, hat das Bayerische Wirtschaftsministerium eine Projektgruppe gegründet, welche Unterstützung bei der Beseitigung bzw. Reduzierung von Engpässen in der Lieferkette anbietet.

Mirko Wellner, Pressesprecher WILAméd



LIEGEL 

Zeigen Sie Zähne!

Dentaltechnik

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE FÜR FAHRZEUGSCHÄDEN UND -BEWERTUNG

91126 SCHWABACH
POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19
E-MAIL : BERNDWEISS@T-ONLINE.DE

DIPL.-ING. FH BERND WEISS BVSK
ÖFFENTL. BEST. UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER

TELEFON (09122) 83 77 0
TELEFAX (09122) 83 77 77



- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten

FT Fuchs Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 09122 / 93 58 - 0 · Fax - 10
Mail info@ft-fuchs.de
www.ft-fuchs.de



Tiefbau





**EUROPEAN
ENERGY
AWARD**

Energiesparen im privaten Haushalt

Nachdem viele eea-Tipps in letzter Zeit mit speziellen Themen befasst waren, soll diesmal ein „Rundumschlag“ zum Energiesparen gemacht werden. Sicher waren einzelne Tipps in dieser Rubrik schon einmal zu lesen. Zur „Wiederholung“ und erneuten „Bewusstmachung“ sollen sie ganz kompakt dargestellt werden.

Heizen (76% des Energiebedarfs eines Haushalts)

- Veraltete Heizungen sind ineffizient. Der Austausch einer alten Anlage kann bis zu 40% Energie einsparen und rechnet sich auch wirtschaftlich sehr schnell.
- Wärmedämmung: Eine gute Dämmung hält nicht nur im Winter die Wärme drinnen (und spart Energie), sondern im Sommer die Hitze auch draußen!
- Fenster: Moderne Energiesparfenster bieten eine gute Dämmung.
- Richtig Lüften: Mehrfaches Stoßlüften statt gekippter Fenster.
- Sonnenenergie: Diese kann die Heizungsanlage unterstützen.
- Raumtemperatur individuell sinnvoll anpassen. Niemand soll frieren, aber jedes Grad spart ca. 6% Energie.
- Heizkörper nicht mit Möbeln oder Vorhängen verstellen.

Warmwasser (12%)

- Durch die Körperpflege entsteht der höchste Warmwasserverbrauch. Ein Bad verbraucht drei- bis viermal so viel Warmwasser wie die Dusche.
- Wassersparende Wasserhähne und Duschköpfe können zusätzlich einsparen.
- Sonnenenergie kann auch hier unterstützen und rechnet sich oft wirtschaftlich.



Haushaltsgeräte (6%)

- Waschmaschine mit möglichst niedriger Temperatur laufen lassen. Die Wäsche wird trotzdem sauber und es spart Strom und Wasser.
- Maschine möglichst voll gefüllt laufen lassen (aber auch nicht überladen).
- Hohes Schleudern unterstützt das Trocknen. Lufttrocknen ist deutlich energiesparender als der Trockner.
- Moderne Kühl- und Gefrierschränke sind deutlich effektiver als alte. Austausch? Auf gute Belüftung an der Rückseite achten.
- Vereiste Geräte verringern den Wirkungsgrad enorm. Daher besser regelmäßig abtauen.
- Auf überflüssige oder halb volle Geräte verzichten.
- Keine warmen Speisen in die Kühlgeräte – das bedeutet sonst viel Arbeit und Energie.

Kochen (4%)

- Tiefkühlware rechtzeitig zum Abtauen legen – das spart Energie beim Erwärmen.
- Wasser mit dem Wasserkocher erhitzen anstatt im Topf.
- Mit geschlossenem Topfdeckel kochen.
- Schnellkochtopf verwenden.
- Induktionsplatten sparen Energie gegenüber normalen Kochfeldern.

Beleuchtung (2%)

- Energiesparlampen einsetzen. So benötigen LED-Lampen nur etwa 1/5 der Energie von normalen Glühlampen.
- Die Energiesparlampen gibt es inzwischen in verschiedenen Wärmetönen und Farben.
- Licht aus, wenn keiner im Raum ist.

Elektrogeräte

- Standby verbraucht unnötigen Strom – besser mit Schalter-Steckdosenleiste ausschalten.
- Ladegeräte für Notebook, Handy usw. nach dem Laden immer aus der Steckdose ziehen (verbrauchen immer Strom!).
- Für diese o.g. unnötigen Stromverbräuche müssen aktuell zwei Kernkraftwerke ein Jahr lang rund um die Uhr arbeiten !!!
- Immer mehr „nützliche“ Geräte sind auf dem Markt – alle brauchen Strom (z.B. Zimmerlautsprecher, Router, Alexa, ...).

Ein bewusster Umgang mit diesen Tipps spart viel Energie und schont damit die Umwelt und auch den Geldbeutel!

Rainer Kühlewind

DOMEIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANDOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



KULTUR

Das Schwabacher Theatrum-Mundi-Ensemble hat „EIN MÜNCHNER IM HIMMEL“ in Kammerstein gespielt.

Kurzweiliger Nachmittag

Ein kurzweiliger und vergnüglicher Nachmittag: Der „Münchner im Himmel“ von Ludwig Thoma in der Inszenierung des „Theatrum-Mundi-Ensembles“ fühlte sich auch im großen Saal des Kammersteiner Bürgerhauses pudelwohl.

Regisseur und Hauptdarsteller Karlheinz Odörfer verkörperte den grantelnden, bisweilen fluchenden, dabei ob seines plötzlichen Dahinscheidens nach einer deftigen Schweinshaxn im Hofbräuhaus verzweifelten Dienstboten Alois Hingerl alias Engel Aloisius mit fränkischbayerischem Idiom recht glaubwürdig.

Klaus Stiegler spielte mit

Der Regensburger Evangelische Regionalbischof und langjährige Schwabacher Dekan Klaus Stiegler verlieh dem Erzengel Michael einen freundlichen und pastoralen Ton. Eckhard Göll gab den strengen, aber auch stets an sich selbst zweifelnden heiligen Petrus mit raumgreifender Gestik und entsprechendem Pathos.



Eine Szene aus „Ein Münchner im Himmel“: Oberkirchenrat Regionalbischof Klaus Stiegler als frommer Erzengel Michael, Karlheinz Odörfer als schimpfender und verzweifelnder Engel Aloisius, und Eckhard Göll als leicht hysterischer heiliger Petrus.
Foto: Theatrum Mundi

Petrus, der Hüter der Himmelspforte, und Michael ersinnen letztlich auch die Lösung des Problems – einen grantelnden Engel, der „Hal-le-Luja“ eher flucht als frohlockt und daher kaum in den real existierenden Himmel passt – und schicken den Dienstmann mit einer wichtigen Depesche zurück nach München.

Doch auf dem Weg in die Staatskanzlei bleibt Alois im Hofbräuhaus hängen, wo er wieder auf seinen Spezl Edmund (Sebastian Gentner) trifft und auf ewig „a Maß und noch a Maß“ trinkt, weswegen die „Bayerische Staatsregierung bis heute auf die göttliche Eingebung“ wartet.

Sehr lobenswert und originell auch die weiteren Inszenierungs-Ideen des Schauspiels: Die „Jungen Wilden“ der Schwabacher Lebenshilfe demonstrierten bayerische Lebensfreude, indem sie mit den Schauspielern auf „In München steht ein Hofbräuhaus“ tanzten, im Foyer servierte der SV Kammerstein stilecht Weißwürste, und die Kammersteiner Blasmusik umrahmte die Aufführung sehr gekonnt mit bayerischen und böhmischen Märschen und Landlern. Begeistert waren die Schwabacher von den tollen Möglichkeiten im neuen Bürgerhaus.

st, 14.3.20



PETER
WITTMANN
TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR



Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34





EUROPEAN ENERGY AWARD

Mit hocheffizienten Heizungspumpen Strom sparen – mit einem hydraulischen Abgleich sogar Strom und Heizwärme sparen!

Heizungsoptimierung – bringen Sie Ihre Heizung auf den neuesten Stand

Kommen Ihnen Ihre Heizkosten und Stromkosten zu hoch vor oder möchten Sie in Zukunft noch effizienter Ihr Haus beheizen, sollten Sie sich Gedanken über einen Heizungscheck machen. Oftmals können mit verhältnismäßig geringem Aufwand ohne Austausch der Heizungsanlage die Energiekosten merklich gesenkt werden.

Alte Heizungspumpen austauschen und dazu einen hydraulischen Abgleich machen amortisiert sich in der Regel nach wenigen Jahren. Die Heizungspumpe beziehungsweise Umwälzpumpe sorgt für den Fluss des Heizwassers im Heizkreislauf und ist damit sozusagen das Herz einer Heizungsanlage. Alte unregelmäßige Pumpen benötigen hierfür sehr viel Strom. Das vergleichsweise kleine Gerät verursacht rund 10 Prozent der Stromkosten eines durchschnittlichen Haushalts und damit mehr als beispielsweise Elektroherd und Gefrierschrank. Moderne Hocheffizienzpumpen sind deutlich



1995 | 2020

25
Jahre



sparsamer und passen zudem ihre Leistung dem Bedarf an. Während alte unregelmäßige Standardpumpen 70 Watt und mehr verbrauchen, benötigt eine Hocheffizienzpumpe meist weniger als 10 Watt. Es lassen sich folglich schnell 80 Prozent und mehr des Stromverbrauchs einsparen.

Mittels eines hydraulischen Abgleichs wird das Heizungssystem optimal eingestellt, sodass jeder Raum genau die Wärmemenge erhält die er benötigt. Auf Grund schlecht eingestellter Ventile kann es vorkommen, dass Heizkörper nicht richtig warm werden. Für gewöhnlich wird dies durch eine überdimensionierte Heizungspumpe und hohe Vorlauftemperaturen ausgeglichen und damit verbunden dementsprechende Mehrkosten. Durch einen hydraulischen Abgleich kann dieser Energieverschwendung begegnet werden.

Aktuell gibt es für eine solche Heizungsoptimierung eine Bundesförderung in Form eines Zuschusses von bis zu 30 Prozent der Investitionskosten. Förderberechtigt sind neben Privatpersonen auch Unternehmen, freiberuflich Tätige, Kommunen und sonstige juristische Personen des Privatrechts.

Weitere Informationen und Faltflyer zum Förderprogramm erhalten Sie bei der ENA-Roth der unabhängigen Energieberatungsagentur des Landkreises, Tel.: 09171 81-4000, Mail: ena@landratsamt-roth.de.



Johanniter

Zwangspause für die Helfer vor Ort

Die Ortsgruppe Kammerstein der Johanniter-Unfall-Hilfe hat ihre Bereitschaftsdienste aufrechterhalten, so lange es ging. Ende März musste allerdings der Dienst „Helfer vor Ort“ (HvO) in Kammerstein eingestellt werden.

Wie bei den anderen HvO-Diensten im Landkreis Roth geschah dies in Rücksprache mit der Integrierten Leitstelle Mittelfranken Süd.

Sobald als möglich werden die Kammersteiner Ersthelfer wieder einsatzbereit sein. Dann wird der Helfer vor Ort wie gewohnt in jeder Nacht ab 19 Uhr bereitstehen, falls ein medizinischer Notfall eintritt.



Wir sind gerne auch weiterhin für Sie und Ihre Finanzen da:
Reiner und Brigitte Feuerstein



Anlage | Finanzierung | Versicherung

Ab 01.11.2019

BFR Feuerstein Finanzpartner GmbH

Günzlersreuth 33, 91126 Kammerstein
Telefon 09178 99832-0, Fax 09178 99832-99

reiner.feuerstein@fp-finanzpartner.de
brigitte.feuerstein@fp-finanzpartner.de
www.fp-finanzpartner.de



Hofmann & Rothenbucher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbucher
Rathausgasse 9
91126 Schwabach
Tel.: 09122/1 88 77-0
Fax: 09122/1 88 77-10



Geburtstage

Johann Leinberger feierte 80. Geburtstag

In Haag feierte kürzlich Johann Leinberger seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Walter Schnell überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Kammerstein und für die Kirchengemeinde Kammerstein gratulierte Pfarrerin Daniela Merz.

Johann Leinberger, ein gebürtiger Oberreichenbacher, lebt seit 1963 in Haag. Der ehemalige Finanzbeamte ist ein begeisterter Hobbygärtner.



Bürgermeister Walter Schnell und Pfarrerin Daniela Merz gratulierten Johann Leinberger.

Ernst Klenk feierte 80. Geburtstag

Auf 80 Lebensjahre konnte kürzlich Ernst Klenk aus Barthelmesaurach zurückblicken. Er feierte im Kreise seiner Familie und mit den Nachbarn, die zahlreich erschienen waren. Für die Gemeinde Kammerstein überbrachte Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel die herzlichsten Glückwünsche.

Für den Kirchenvorstand gratulierte Heidi Greff. Ein Vertreter des SV Barthelmesaurach überbrachte Glückwünsche, da Ernst Klenk seit 60 Jahren Mitglied im Verein ist.

Ernst Klenk erledigt noch gerne die anfallenden Arbeiten in seinem Garten. Er ist immer für seine Familie da und kümmert sich rührend um seine Ehefrau Lina. Viel Zeit verbringt er mit den Enkeln und Urenkeln, die ihm große Freude bereiten.



Ernst Klenk (2.v.l.) im Kreise seiner Familie.

Foto: Beate Pürkel



Gesangverein Volkersgau

Der Gesangverein Volkersgau gratuliert

Mit 59 Mitgliedern ist der Gesangverein Volkersgau und Umgebung e. V. eher ein kleiner Verein. Doch heuer gibt es ein großes Jubiläum zu feiern: Der Gesangverein blickt auf seine Gründung vor 100 Jahren zurück. In der Jahresversammlung im Februar gab 1. Vorsitzender Michael Schlierf eine kleine Vorausschau auf das bevorstehende Jubiläum am 24. Mai in Volkersgau.

Nach den Schriftführer- und Kassenberichten informierte Schlierf die Teilnehmer über das abgelaufene Berichtsjahr und die Vorhaben für das laufende Jahr. Ein Wechsel in der Chorlei-



V.l.n.r.: Die Vorstandschaft des Gesangvereins Christa Küstner, Christa Wirth, Inge Hechtel, Markus Nadich, Michael Schlierf.

tung mit der neuen Chorleiterin Christa Zeiner aus Kleinabenberg wurde von den Sängerinnen und Sängern offen und gern angenommen.

Zum Abschluss konnte die Vorstandschaft noch ein treues Chormitglied ehren: Markus Nadich aus Volkersgau singt seit 25 Jahren im Bass.



Jugendfeuerwehr Kammerstein

Mädchen an der Spitze
der Jugendfeuerwehr
Kammerstein.
Foto: Florian Sander



Mädels an die Spitze

An der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Kammerstein berichtete erster Jugendsprecher Christopher Pfusch über die Geschehnisse des letzten Jahres. Kommandant Fabian Masching und Jugendwart Flo Sander lobten die Jugendgruppe für ihren Zusammenhalt. Am Ende wurde die neue Vorstandschaft gewählt, die sich zum ersten Mal komplett aus Mädchen zusammensetzt.

Der Jugendwart berichtete über die Übungen, die Leistungsabzeichen und Lehrgänge die im Jahr 2019 besucht wurden. Auch freute er sich sehr über den 1. Platz am Kreisjugendfeuerwehrtag in Hilpoltstein, den die Jugendfeuerwehr erzielt hatte.

Die Highlights für 2020 werden auf jeden Fall das 30-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr, sowie die einwöchige Fahrt in die Partnergemeinde nach Bosnien und Herzegowina sein. Kommandant Masching freute sich über den starken Zusammenhalt in der Gruppe und die Erfolge der Jugendfeuerwehr.

Zur neuen Vorstandschaft wurde Julia Martin als 1. Jugendsprecherin und Emilia Szabo als 2. Jugendsprecherin gewählt. Zur neuen Kassiererin wurde Luisa Mändl gewählt und Lisa Volkert wurde wieder zur Ordnungswartin gewählt.

Zum Abschluss stellten sich die Jugendlichen noch zu einer zweireihigen Formation auf. Jugendwart Sander verabschiedete mit der traditionellen CD (Div. Bilder der Jugendlichen, seit Eintritt in die Jugendfeuerwehr) die Jugendanwärter Christopher Pfusch, Bastian Riepel und Vincent Mändl aus der Jugendfeuerwehr und übergab sie an Kommandant Masching in den aktiven Dienst. Alle drei wurden 2019 volljährig und dürfen nun ihren Dienst bei der aktiven Gruppe abhalten.

Florian Sander

Kontaktanzeige: Schutzkleidung sucht Trägerin oder Träger



DIE FEUERWEHREN DER
GEMEINDE KAMMERSTEIN

16 DÖRFER, EINE GEMEINDE!

112



Der Notruf:
Gebührenfrei.
Europaweit.

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer:

112 (gebührenfrei)

Polizei-Notruf 110

Ärztlicher Bereitschafts- dienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kasernenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer

116 117

kostenlos erreichbar.

Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth 0911/424855-0

info@krisendienst-mittelfranken.de
www.krisendienst-mittelfranken.de

Gift- Notrufzentrale 0 89/19 240



Gartenbauverein Kammerstein mit Neuwahlen

Das Evang. Gemeindehaus in Kammerstein war zur Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Kammerstein wieder sehr gut besucht. Die 1. Vorsitzende Anette Zeller konnte neben den vielen Vereinsmitgliedern und Gästen auch Gemeinderäte und Bürgermeister Walter Schnell begrüßen.

Nach dem Verlesen des Protokolls vom Vorjahr und dem Kassenbericht, konnten die Kassiererin, die Kassenprüfer und die gesamte Vorstandschaft von der Versammlung entlastet werden. Mit besonderem Stolz beschenkte die 1. Vorsitzende Anette Zeller das 400. Vereinsmitglied Stephanie Dengler mit einem Pflanzset.

Nach der Rückschau auf die vergangenen Aktivitäten des Vereins wurde natürlich auch das neue Programm mit der Tagesfahrt in den Botanischen Garten nach Bayreuth im Juni vorgestellt. Die 2. Vorsitzende Marianne Böhm hat wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm vorbereitet. Zukünftig ist der Gartenbauverein Kammerstein im Internet zu finden. Unter: <https://gartenbauverein.wixsit.com/kammerstein>, z. B. das Jahresprogramm mit den Veranstaltungen, Mitgliedsanträge usw. Das neue Vereinsmitglied Kirsten German hat die ansprechende Homepage erstellt.



Foto: Anette Zeller

Bürgermeister Walter Schnell ließ es sich in seinem Grußwort nicht nehmen, die Arbeit des Vereins zu würdigen und das Engagement für die Natur und Dorfverschönerung zu loben. Er übernahm gerne die Leitung der anschließenden Neuwahlen.

„Anschie“ hört auf

Nach über 30 Jahren aktiver Vereinstätigkeit in der Vorstandschaft schied Urgestein und Gründungsmitglied Georg Arnsperger, genannt „Anschie“ aus. Marianne Böhm, bislang 2. Vorsitzende, trat von der Stellvertreterin des Vereins in die Vorstandschaft als Beisitzerin zurück. Walter Eibl, zuletzt sechs Jahre als Schriftführer und vorher sechs Jahre in der Vorstandschaft tätig und Sabine Heyder schieden ebenfalls aus. Alle „Scheidenden“ wurden von ihren Vorstandskolleginnen geehrt, gelobt und mit geschmackvollen Geschenken verabschiedet.

Als alte und neue 1. Vorsitzende wählte die Versammlung Anette Zeller, 2. Vorsitzende wurde

Renate Götz, neue Schriftführerin Petra Zips aus Neppersreuth, Kassier ist wieder Michaela Mashing, Beisitzer bzw. -innen Marianne Böhm, Erika Helmreich, Heidi Lehner, Günter Ringel aus Kammerstein und Stefan Leinberger aus Oberreichenbach. Als Kassenprüfer wurden Jutta Götz und neu Michaela Rößler, die für Toni Turnwald übernahm, gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Nach einer kurzen Pause referierte Staudengärtner Rainer Goldmann sehr interessant über das Thema: „Gärten im Wandel“ (der in die Jahre gekommene Garten). Er zeigte die vielfältigen Möglichkeiten zur Gartengestaltung auf. Herr Rainer Goldmann bietet eine große Auswahl an Stauden und Bepflanzungen für alle Lagen in seiner Gärtnerei in Wilhelmsdorf an.

Anette Zeller bedankte sich bei dem Referenten und wünschte allen Besuchern nach dem schönen Abend einen guten Nachhauseweg.

Walter Eibl



SV Kammerstein

Skifreizeit in Bayrischzell

Auch in diesem Jahr ging es für den SV Kammerstein nach Bayrischzell zur Jugendskifreizeit.

Mit 40 Jugendlichen und 12 Betreuern verbrachten wir bei schönem Wetter und viel Spaß das letzte Januarwochenende im Skigebiet Sudelfeld. Das Skiwochenende war wie jedes Jahr unvergesslich.



Ein großer Dank gilt vor allem den Sponsoren Lippert Ingenieure und den Rechtsanwälten Hofmann & Rothenbacher für die Betreuerpolo-Shirts.

Fred Spachmüller



Umwelt

Bürgermeister verteilt Samenmischungen Bienenbuffett – Kammerstein blüht auf

Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co. sind unersetzlich. Als Blütenbestäuber sorgen sie für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Damit diese Tiere auch in der Gemeinde Kammerstein genügend Nahrung und Lebensraum finden, verteilte dieser Tage Bürgermeister Walter Schnell spezielle Samenmischungen.

Die Gartenbauvereine Kammerstein und Volkersgau, die Grundschule Kammerstein sowie die Kindertageseinrichtung Kammerstein versorgte Bürgermeister Walter Schnell mit den speziellen Samenmischungen. Er hoffe, dass die Tübinger Bienenblumenmischung mit elf verschiedenen Pflanzenarten, unter anderem Ringelblume, Kornblume, Dill und Wilde Malve, diesen Sommer in möglichst vielen Gärten der Gemeinde blühen werden.

Dies habe neben dem Erhalt der Artenvielfalt auch einen weiteren guten Nebeneffekt: Was den Bienen als Nahrung guttut, ist für die Menschen ein „Augenschmaus“. Insgesamt spendierte der Bürgermeister 1.500 bienenfreundliche Samenmischungen für Balkon, Garten und öffentliche Flächen.



Auch der gemeindliche Bauhof wird dazu beitragen, dass öffentliche Flächen in der Gemeinde Kammerstein aufblühen und damit einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten.

Volle Altglas- und Altmetallcontainer – Was tun?

Altglas gehört in den Container, damit der wertvolle Rohstoff wieder verwertet werden kann. Was aber ist zu tun, wenn der Altglascontainer voll ist? Die Flaschen einfach auf und neben dem Container abstellen? Die Antwort lautet eindeutig NEIN!

Grund ist, dass die Flaschen oder Gläser kaputt gehen können und die herumfliegenden Scherben zu einer Gefahr für Menschen, Tiere oder auch Auto- und Fahrradreifen werden können. Außerdem erschweren die herumstehenden Flaschen den Abtransport des Altglases.

Wer einen vollen Container findet, sollte also bitte möglichst einen anderen Container aufsuchen und es dort versuchen.

In der Gemeinde Kammerstein stehen folgende Containerstandorte zur Verfügung:

- Kammerstein, Festplatz
- Barthelmesaurach, Einfahrt Hasenmühle
- Haag, Untere Rangaustraße



Das Abstellen von Altglas oder das Entsorgen von Restmüll neben dem Container stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

Foto: RoPi

- Oberreichenbach, Friedrichstraße/Feuerwehrhaus
- Rudelsdorf, altes Feuerwehrhaus
- Volkersgau, Flurstraße

Notfalls soll das Altglas wieder mit nach Hause genommen werden, bis ein leerer Container zur Verfügung steht. Die Container werden grundsätzlich wöchentlich geleert. Im Bedarfsfall kann eine erforderliche Leerung auch an das

Entsorgungsunternehmen Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH unter Telefon 09171/847-2000 mitgeteilt werden.

Für Fragen zur Abfall- und Wertstoffentsorgung steht die Abfallwirtschaft des Landkreises Roth unter Telefon 09171/81-1431, Telefax 09171/81-1252, E-Mail ruth.roettinger@landratsamt-roth.de, Internet www.abfall-roth.de, jederzeit gerne zur Verfügung.



_WebDesign
_Programmierung
_Service

www.Grillenberger.de

_Fon: 09178 - 90 17 29
_Mail: info@grillenberger.de



elektro installation scharrer

**Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer**

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

**Beratung
Planung
Ausführung**

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Aus den Kirchengemeinden

Gottesdienst „online“

In Zeiten, in denen persönliche Kontakte und gemeinsame Gottesdienste nicht mehr möglich sind, braucht es andere Wege, den Glauben zu leben. Die Kirchengemeinden Kammerstein und Barthelmesaurach bieten eine tägliche Kurzandacht im Internet an.

Immer Mittags gegen 12 Uhr wird der neue Clip freigeschaltet und dann bis zum nächsten Tag zu sehen sein. Pfarrerrinnen und Pfarrer, aber auch Konfirmandinnen und Mitarbeiter der Gemeinden geben Denkanstöße und laden zum gemeinsamen Gebet ein.

Ostergottesdienste online

Die Clips sind auf den Seiten www-kirchen-gemeinde-barthelmesaurach.de, kammerstein-evangelisch.de und unterreichenbach-evangelisch.de zu sehen. Hier finden Sie Links zu den Gottesdiensten am Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag.



Foto: Stefan Merz

Außerdem wurde ein Heft für Hausandachten erstellt. In Barthelmesaurach ist es im Pfarramt erhältlich, für die Kirchengemeinden Kammerstein und Unterreichenbach wird es an alle Haushalte verteilt.

wege“ gehören, einen Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung darstellt. Soweit auf Grund der örtlichen Gegebenheit Parkflächen auf Gehwegen ausgewiesen sind, ist dies durch entsprechende Kennzeichnung beziehungsweise Beschilderung ausdrücklich kenntlich gemacht.

Die Straßenverkehrsordnung verbietet das Halten und Parken an engen und unübersichtlichen Straßenstellen (erforderliche Mindestbreite für den Fahrverkehr: 3,05 m), im Bereich von scharfen Kurven, auf Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen sowie an Fußgängerüberwegen und bis zu fünf Metern davor. Zudem kann das Halten und Parken durch Verkehrs- und Lichtzeichen sowie Fahrbahnmarkierungen verboten werden.

Rücksicht nehmen
Ein stetes Ärgernis ist auch das Parkverhalten bei öffentlichen Einrichtungen. Insbesondere bei den sensiblen Bereichen wie Kindertagesstätte oder Schule sind oftmals Beeinträchtigungen durch geparkte Fahrzeuge festzustellen, die wiederum Auswirkungen auf die Sicherheit von Kindern auf deren Schulweg haben. Bitte verhalten Sie sich deshalb entsprechend und überprüfen Sie Ihr Parkverhalten.

Achten Sie bitte auch darauf, dass Müllfahrzeuge, der Winterdienst und Rettungsfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge nicht behindert werden.



ZIMMEREI - HOLZBAU
LUSCHKA
BAUPLANUNG
HOLZDECKEN · RENOVIERUNG

Nördlinger Str. 22
91126 Barthelmesaurach
Tel. 09178 / 468
Fax. 09178 / 58 06
E-Mail: info@luschka.de
Web: <http://www.luschka.de>

Ihre Gemeinde informiert:

Drei Meter sind freizuhalten

Gehwege sind keine Parkplätze

Eigentlich braucht in der Gemeinde Kammerstein niemand auf dem Gehweg zu parken. Es gibt genügend Möglichkeiten, sein Fahrzeug so abzustellen, dass es andere, besonders Fußgänger, nicht behindert. Auf Gehwegen parkende Fahrzeuge führen aber leider immer wieder zur Verärgerung von Fußgängern. Insbesondere mit Kinderwagen, Rollstuhl, Gehwagen oder bepackt mit Einkaufstaschen ist ein Vorbeikommen oft nicht mehr möglich.

Wir weisen deshalb darauf hin, dass das Befahren von Gehwegen, zu denen auch die „Wohn-

ELEKTRO HEISLER > HAUSTECHNIK <
alles aus einer Hand

Haushalt, Gewerbe
oder Industrie:

- Elektro
- Heizung
- Sanitär

„WATT IHR VOLT“
Inh. Rudolf Heisler
Untere Rangaustraße 14
91126 Haag

Als moderner Fachbetrieb helfen wir gerne!

☎ 091 22/28 85 · Privat ☎ 091 78/52 27 · Fax 091 78/56 49



EUROPEAN ENERGY AWARD

N-ERGIE fördert Engagement für den Klimaschutz mit 800.000 Euro

CO₂-Minderungsprogramm

Mit ihrem CO₂-Minderungsprogramm unterstützt die N-ERGIE Aktiengesellschaft auch 2020 wieder ihre Kunden in Nürnberg und in der Region, die aktiv zum Klimaschutz beitragen. Wie in den vergangenen Jahren stellt sie dafür insgesamt 800.000 Euro bereit.

„Das Thema Klimaschutz ist in der Gesellschaft angekommen. Darüber sind wir sehr froh. Das bestätigt unser Engagement und motiviert uns weiterzumachen. Denn unser CO₂-Minderungsprogramm gibt es bereits seit 1996. Seit Jahrzehnten belohnen wir damit den Einsatz unserer Kunden für Umwelt und Nachhaltigkeit“, so Josef Hasler, Vorstandsvorsitzender der N-ERGIE.

Zuschüsse für neue, effiziente Heizungen

Wärme ist aktuell einer der größten Energiefresser. Etwa die Hälfte des Energieverbrauchs in der Metropolregion Nürnberg entfällt auf diesen Sektor. Heizungen müssen also möglichst effizient arbeiten, damit wir die Klimaziele erreichen. Deshalb gibt es von der N-ERGIE Fördergelder für neue Heizungen – je effizienter die neue Heizung ist, desto höher. Bis zu 1.200 Euro (inklusive Herstellerzuschuss) können die Kunden so bekommen.



Anlagen, die gleichzeitig Strom und Wärme erzeugen, sogenannte KWK-Anlagen, fördert die N-ERGIE ebenfalls wegen des hohen Wirkungsgrades. Maximal 2.000 Euro plus Herstellerförderung betragen die Zuschüsse für KWK-Anlagen wie zum Beispiel Mini-Blockheizkraftwerke oder Brennstoffzellen-Heizsysteme.

Wer seine neue Heizung über HEIZUNG KOMFORT der N-ERGIE mietet, spart sich nicht nur die Investitionskosten. Neben 1.800 Euro Zuschuss aus dem CO₂-Minderungsprogramm ist in diesem Angebot ein Rundum-Service-Paket enthalten.

Auch wer nicht gleich eine neue Heizung kauft, darf sich über Fördergelder freuen: Ein hydraulischer Abgleich der Heizung bringt 100 Euro über das CO₂-Minderungsprogramm und hilft Energie zu sparen. Den Austausch der Heizungspumpe belohnt die N-ERGIE mit 50 Euro.

Fernwärme ist ebenfalls eine Möglichkeit, Energie hocheffizient und damit umweltschonend einzusetzen. Den Anschluss ans Nürnberger

Fernwärmenetz bezuschusst die N-ERGIE mit bis zu 1.500 Euro.

Ladestationen für E-Fahrzeuge gefördert

Mit 30 Prozent des Energieverbrauchs in der Metropolregion Nürnberg ist auch der Verkehr eine wichtige Stellschraube für den Klimaschutz. Die N-ERGIE fördert deshalb mit dem CO₂-Minderungsprogramm auch die Elektromobilität. Der Zuschuss für eine Wandladestation ist gestaffelt: Für die Installation einer Ladesäule bekommt der Kunde 100 Euro. Wenn einer der Handwerkspartner für Elektromobilität der N-ERGIE die Wallbox installiert, gibt es weitere 100 Euro. Zusätzlich 50 Euro gibt es, wenn die Elektrofahrzeuge mit Ökostrom geladen werden.

Informationen zum Programm

Wichtig für alle N-ERGIE Kunden, die sich für eine Förderung aus dem CO₂-Minderungsprogramm interessieren: Bitte den Antrag stellen, bevor die Maßnahme umgesetzt wird. Weitere Informationen ab Januar 2020 unter www.n-ergie.de/co2.

SVLFG informiert:

Grundrente nur für Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung

Der vom Bundeskabinett am 19. Februar 2020 verabschiedete Gesetzentwurf sieht keine Einführung der Grundrente in der Alterssicherung der Landwirte (AdL) vor.

Nach dem Willen der Koalitionspartner sollen nur Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) von der Grundrente profitieren. Die Grundrente ist nicht für Landwirte, andere Selbständige sowie Beamte, Richter und Soldaten, vorgesehen, welche nicht in der GRV versichert sind.

Landwirte würden eine solche daher nur erhalten können, wenn sie neben ihrer Versicherung in der AdL mindestens 33 Jahre sogenannte Grundrentenzeiten in der GRV zurückgelegt haben. Hierbei sollen laut Gesetzentwurf die Zeiten aus der AdL nicht berücksichtigt werden.

Grund hierfür ist, dass die AdL als Alterssicherung für Selbständige in der Landwirtschaft, deren Ehegatten und mitarbeitenden Familienangehörigen eine besondere Sicherung darstellt, die im Gegensatz zur GRV nur zum Teil über Beiträge finanziert wird. Der Einheitsbeitrag in der AdL ist einkommensunabhängig. Einkommensschwächere Versicherte können zudem einen Beitragszuschuss erhalten. Jeder Monatsbeitrag hat – unabhängig von möglichen Beitragszuschüssen – in der AdL bei der Rentenberechnung die gleiche Wertigkeit.

In der GRV hingegen richtet sich der Beitrag grundsätzlich nach der Höhe des erzielten

Arbeitsentgelts. Das heißt, je mehr aufgrund des Verdienstes an Beiträgen gezahlt wird, desto höher fällt die spätere Rente aus. Die Renten derjenigen Arbeitnehmer, die mindestens 33 Jahre Pflichtbeitragszeiten in der GRV vorweisen, aber nur eine geringe Rente erhalten, weil sie zwischen 30 und 80 Prozent des Durchschnittsentgelts erzielt haben, sollen ab dem Jahr 2021 durch die Grundrente erhöht werden.

Nach dem Gesetzesentwurf werden neben der Grundrente auch Freibeträge beim Wohngeld, bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende, bei der Sozialhilfe und bei den fürsorgerischen Leistungen der Sozialen Entschädigung eingeführt. Auch hierfür müssen mindestens 33 Jahre Grundrentenzeiten zurückgelegt worden sein. Hierbei sollen auch vergleichbare Zeiten, wie zum Beispiel Versicherungszeiten als Landwirt, berücksichtigt werden.

SVLFG



Sportschützenclub Neppersreuth- Kammerstein

Spende für Sportschützen

Volker Bauer hat dem Sportschützenclub Neppersreuth-Kammerstein 1.000 Euro gespendet. Der Landtagsabgeordnete und aktuelle Bürgerschützenkönig hat den symbolischen Scheck in den neuen Räumen der Kammersteiner Schützen im Bürgerhaus überreicht. Erster Schützenmeister Klaus Günzel und sein Stellvertreter Andreas Hummel erklärten, man werde das Geld für die Jugendarbeit einsetzen.

Der neue Schützenraum bietet dem SSC Neppersreuth-Kammerstein endlich wieder Entfaltungsmöglichkeiten. Seit sieben Jahren hatten die 70 Mitglieder des Vereins keine eigene



V.l.n.r.: Andreas Hummel, MdL Volker Bauer und Klaus Günzel bei der Spendenübergabe.

Schießanlage mehr. Sie war Teil des Gasthauses Osmann, mit dem es 2013 abgerissen worden ist.

Seither hat der Verein Training und Wettkämpfe als Gast beim Patenverein in Obermainbach bestritten. Jörg Zanzinger, Klaus Günzel und

Andreas Hummel erleben wieder mehr Interesse für den Schießsport beim Nachwuchs aus der Gemeinde. „Hochmoderne Technik, optimale Bedingungen und eine Ehrenamtskneipe sind wieder vorhanden“, versprechen die Sportschützen.

„Sechs Bratwürste, bitte!“

Ein Ehepaar aus dem hohen Norden sitzt in einem bekannten Nürnberger Bratwurst-Lokal und studiert emsig die Speisekarte. Die Kellnerin kommt hinzu.

Kellnerin: „Haben die Herrschaften schon gewählt?“

Uwe: „Wir hätten gerne die Nürnberger Rostbratwürste probiert. Wir wissen nur nicht, wie viele wir bestellen sollen! Gibt's denn da auch Kraut dazu?“

Kellnerin: „Sie können als Beilage Kraut oder Kartoffelsalat wählen!“

Heidi: „Gibt es dazu auch Brot?“

Kellnerin: „Selbstverständlich bekommen Sie einen Brotkorb mit dazu!“

Uwe: „Ich weiß nicht, soll ich jetzt sechs Stück oder weniger bestellen? Sechs Stück kommen mir so viel vor. Wie groß sind die Nürnberger Rostbratwürste denn?“

Die Kellnerin deutet mit einer Fingerspanne zwischen Daumen und Zeigefinger die tatsächliche Größe der Würste.

Uwe: „Ach so klein sind die, ich dachte, die wären größer. Ich habe nämlich einmal drei Bratwürste in einem Lokal in Absberg am Brombachsee gegessen und die waren viel größer. So groß waren die!“

Uwe deutet mit einer Fingerspanne zwischen Zeigefinger der linken und Zeigefinger der rechten Hand die tatsächliche Größe der Würste.

Kellnerin: „Das, was Sie da gegessen haben, waren sicherlich keine echten „Nürnberger Rostbratwürste“ sondern „Fränkische Bratwürste“. Das ist ein Unterschied.“

Uwe: „Ach so! Welcher denn?“

Kellnerin: „Die echten „Nürnberger Rostbratwürste“ sind Brühbratwürste und werden auf dem Grill über Buchenholz frisch gegrillt! Fränkische Bratwürste werden meistens in der Pfanne gebraten. Sie sind auch viel fetter als unsere echten „Nürnberger Rostbratwürste“!“

Uwe: „Ach so!“

Kellnerin: „Wie viele darf ich den Herrschaften denn jetzt bringen?“

Uwe: „Von den Fränkischen Bratwürsten würden mir drei langen!“

Kellnerin: „Wie gesagt – wir haben hier keine Fränkischen Bratwürste sondern nur unsere echten „Nürnberger Rostbratwürste“!“

Uwe: „Ach so! Und so groß sind die nur?“

Uwe deutet ebenfalls mit seiner Fingerspanne zwischen Daumen und Zeigefinger und wiederholt so die tatsächliche Größe der echten „Nürnberger Rostbratwürste“.

Uwe: „Na, von den kleinen da schaffe ich schon zwölf Stück. Und du Heidi?“

Heidi: „Mir genügen sechs!“

Kellnerin: „Und möchten die Herrschaften lieber Kraut oder Kartoffelsalat dazu?“

Uwe: „Ich mit Kraut und du, Heidi?“

Heidi: „Ich mit Kartoffelsalat, bitte! Und, Fräulein, sind Sie doch bitte so nett und bringen uns noch ein paar Päckchen Ketchup dazu!“

Drei Broadwärschd midd Graud!

Däi schdenna aaf jäider Kardn
däi grill mer uns selbär im Gardn

drei Broadwärschd
däi mäin affn Deller

dazou a gouds Bier ausn Keller
an Senf nu ins Graud middnein

nou bassds –
nou schmeggsn däi drei!

Karl-Gustav Hirschmann aus seinem
dritten Mundart-Büchlein
„Dou gibbds doch goar kan Baggers ned!“,
101 Seiten, 8,90 €



Marktplatz

Zur Verstärkung unserer **Tiefbau-Teams** in den **Regionen Ansbach, Gunzenhausen, Nürnberg, Neumarkt** suchen wir für unsere Baustellen nachstehendes Personal (m/w):



- **Polier / Vorarbeiter**
- **Bagger-Fahrer**
- **Kanal- / Straßenbauer**
- **LKW-Fahrer**
- **Azubis**

Tiefbau

mit entsprechender Berufserfahrung im Straßen- und/oder Kanalbau.

Unsere Baustellen befinden sich im Großraum Nürnberg, Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld, ein angenehmes Betriebsklima unter motivierten Kollegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte an Hr. Großmann, und laden Sie sehr gerne zu einem Gespräch ein.

FT Fuchs Tiefbau GmbH, Tel. 09122 9358-0
Haager Winkel 4,
91126 Kammerstein-Haag



www.ft-fuchs.de

Kinderschaukel zu verschenken

Telefon 09122/85607 oder 15817



Reinigungskraft (m/w/d)

Wir sind ein international agierender Hersteller und Händler von medizinischen Geräten und Zubehör auf dem Gebiet der Beatmung mit Sitz in Kammerstein (Metropolregion Nürnberg). Unser Bestreben ist es, den Behandlungserfolg von stationär sowie heimbeatmeten Patienten zu optimieren.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **Reinigungskräfte (m/w/d) in Vollzeit/Teilzeit oder auf geringfügiger Basis**

Tätigkeitsbereich:

- Reinigung unserer Büro- und Sanitärräume
- Bodenpflege in Lager und Produktion
- Sonstige anfallende Reinigungsarbeiten

Anforderungsprofil:

- Erfahrung in der Industriereinigung
- Sorgfalt, Gründlichkeit und Ordnungsliebe
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- Gutes Betriebsklima und attraktive Sozialleistungen (u.a. betriebliche Altersvorsorge)
- Je nach Beschäftigungsmodell maßgeschneiderte Arbeitszeiten bzw. freie Zeiteinteilung nach Rücksprache
- Kostenfreie Bereitstellung von Arbeits- und Schutzkleidung
- Ein hohes Maß an Eigenverantwortung
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem wachsenden Unternehmen

Interessiert?

Dann nutzen Sie unser Bewerbungsformular unter www.wilamed.de oder senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an: WILAmEd GmbH, Personalabteilung, Aurachhöhe 5-7, 91126 Kammerstein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Briefftaubenvereine suchen interessierte Züchter

Kontakt: Dieter Schwarz,

Telefon 0160/90169815



Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach



Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de



Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen?

Sprechen Sie mit uns.



Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419
immo.sc@spkfmfrs.de

www.spkfmfrs.de



in Vertretung der VERMITTLUNGS



Für die Müllabfuhr ist das Landratsamt zuständig

Für die Müllabfuhr in den Kommunen des Landkreises Roth ist das Landratsamt Roth zuständig. Dieses hat das Entsorgungsunternehmen Hofmann Betriebs-gesellschaft mbH mit der Abfuhr beauftragt.

Wir bitten die Bürger/-innen unserer Gemeinde, Probleme wegen nicht geleerter Müllbehälter oder anderer Schwierigkeiten bei der Müllentsorgung dem Landratsamt Roth mitzuteilen (Abfallberaterin Frau Röttinger oder Frau Spehl, Telefon 09171 81-1431).

Wir bitten auch darauf zu achten, dass die Müllbehälter zur Entleerung so positioniert sind, dass die Entleerung problemlos erfolgen kann. Die Müllentleerung darf nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden.

Bequem von zu Hause aus – Online-Services nutzen

Unter www.abfall-roth.de stellt die Abfallwirtschaft im Landkreis Roth eine Online-Bestellmöglichkeit für die Sperrmüllabfuhr bereit. Außerdem können Müllgefäße bestellt, wiederbestellt, abgemeldet oder umgetauscht werden. Auch die Mitteilung eines Eigentümerwechsels ist möglich.

Weiterhin kann man sich einen individuellen Abfuhrplan erstellen lassen, den man entweder ausdrucken oder als pdf-Datei auf den PC speichern kann.

Gerne hilft auch die Gemeindeverwaltung bei Problemen oder Fragen weiter. Bitte wenden Sie sich an Claudia Schneider, Telefon 09122/9255-10.

Termine der Müllabfuhr

Rest-/Biomüll

TOUR 1

Mittwoch, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Poppenreuth

Terminänderung durch Feiertag:

statt Mi. 15.04.2020 am Do. 16.04.2020

TOUR 2

Montag, jeweils in der geraden Kalenderwoche:

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Terminänderung durch Feiertag:

statt Mo. 13.04.2020 am Di. 14.04.2020

Gartenabfälle

Oberreichenbach,

Friedrichstraße / gegenüber Feuerwehrhaus
Samstag, 18. April bis Dienstag, 21. April

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei

15. Februar bis 23. November 2020

Kammerstein, Festplatz

15. Februar bis 29. Juni 2020

Volkersgau, Feuerwehrhaus

24. Februar bis 27. April 2020

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

Dienstag, 21. April

Mittwoch, 20. Mai

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. April 2020

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein, Erster Bürgermeister Walter Schnell

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kammerstein.de

Haltung von Hunden

Rücksicht und Vorbild gefragt

Wir bitten alle Hundehalter um Rücksichtnahme auf ihre Mitbürger. Vor allem Kinder und ältere Leute fühlen sich oft durch aggressives Verhalten von Hunden gestört oder bedroht.

Wir weisen darauf hin, dass ein vermeintlich friedliches Tier immer unberechenbar ist. Bitte bedenken Sie auch, dass Ängstlichkeit oder Erschrockensein beim plötzlichen Auftauchen eines größeren Hundes bei vielen Menschen durch frühere Vorfälle begründet sind. Gefährdungen für Mitbürger entstehen nicht nur im Ortsbereich, vielmehr auch in Feld und Flur.

Rücksicht auf Wildtiere

Unsere Jäger beklagen mitunter das freie Umherlaufen im Wald. Dadurch werden Wildtiere gestört oder gar bedroht. Im Gemeinde-

bereich wurden in den letzten Jahren auch Rehe von streunenden Hunden gerissen.

Nach der Verordnung der Gemeinde Kammerstein über das freie Umherlaufen von Kampfhunden und großen Hunden (HundeV, geändert 2013) sind große Hunde (über 50 cm Schulterhöhe) innerhalb der geschlossenen Ortslage in der Gemeinde Kammerstein an der Leine zu führen. Der Hundehalter hat auch die Pflicht, dafür zu sorgen, dass leinenpflichtige Hunde die Wohnung oder das Grundstück nicht unbeaufsichtigt oder unbemerkt verlassen können.

Hundeverbote bei Kinderspielplätzen

Von Kinderspielplätzen sind Hunde generell fernzuhalten. Auch ein Mitführen an der Leine ist hier nicht gestattet.

Aktuelle Fälle belegen, dass haftungsrechtliche und strafrechtliche Folgen für den Hundehalter im Falle von schwerwiegenden Verletzungen erheblich sein können.

TERMINE

April 2020

Fr., 10.04.

Karfreitag

So., 12.04.

Ostersonntag

Mo., 13.04.

Ostermontag

Di., 21.04., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Energieberatung im Rathaus

Nur telefonische Beratung

Energie-Beratungs-Agentur des Landkreises Roth/Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
Anmeldung bei Stefan Barthel, Tel. 09122/9255-19 oder stefan.barthel@kammerstein.de



Mi., 22.04., 09:00 Uhr

KABS-Sitzung (Kommunale Allianz)

Kommunale Allianz der Gemeinden Kammerstein, Büchenbach und der Städte Abenberg und Spalt
Rathaus Büchenbach





TERMINE

Sa., 25.04., 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Pflanzentauschbörse
 Blumen, Stauden, Samen, Jungpflanzen u.a. können angeboten und / oder getauscht werden
 Gartenbauverein Kammerstein
 Rathaus Scheune, Dorfstraße 10

So., 26.04.
Konzert mit „Six Pack“
 Gemeinde Rohr
 Evang. Gemeindehaus, Rohr

So., 26.04., 13:30 Uhr
Georgiritt
 Gemeinde Kammerstein und
 Pferdefreunde
 Festplatz Kammerstein
 13:30 Uhr Reitelandacht

Di., 28.04., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Do., 30.04., 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Walpurgisnacht – Beltane
 Die fränkische Hexe Helga Angerer, die die Winter-
 sonnwende bei uns bereits 13 Jahre lang mit ihrem
 Wissen um die Jahreskreisfeste begleitet, ist auch
 hier die Schamanin, die uns mitnimmt in die Nacht,
 wenn das Feuer entfacht wird.
 Monika Lehner – Mein Garten und mehr...
 Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Die Veröffentlichung von Terminen erfolgt unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter, ob die Veranstaltung stattfinden wird.

Mai 2020

Mi., 01.05.
Tag der Arbeit

Mi., 01.05.
Tag der Arbeit

Fr., 01.05.
Maiwanderung
 Ortsverein Rudelsdorf
 Treffpunkt: Kapelle Rudelsdorf

Mi., 01.05.
Radtour
 Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach
 Treffpunkt: Feuerwehrhaus Oberreichenbach
 Nähere Auskünfte bei
 Andreas Nutz, Tel.: 09122/693069

Fr., 01.05. bis So., 03.05.
Rittermarkt in Kammerstein und Sagenfest im Heidenberg
 Gemeinden Kammerstein und Büchenbach

Mi., 01.05., 10:30 Uhr
Biergartenaufakt
 Kammersteiner Blasmusik
 Gasthaus Vitzthum, Poppenreuth

Mi., 03.05., 14:00 Uhr
Maiandacht
 Ortsverein Rudelsdorf
 Kapelle Rudelsdorf

So., 03.05., 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Seniorenachmittag
 ELJ-Barthelmesaurach
 Gemeindehaus Barthelmesaurach

Do., 05.05., 20:00 Uhr
Frauenkreis
 Frauenkreis Kammerstein
 Gemeindehaus Kammerstein

Fr., 08.05.
Sommerfest Kindergarten
 Kindertagesstätte Kammerstein, Dorfstraße 29

Sa., 09.05. und So., 10.05.
Haager Maifest
 Haager Maifest
 Wiese am Neuhaager Haag
 Sa., 19:00 Uhr: Stimmungsabend im Festzelt
 So., 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr:
 Gottesdienst im Festzelt, Muttertagsessen,
 Kaffee & Kuchen, Unterhaltungsmusik

Sa., 09.05., 18:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Kirchengemeinde St. Vitus
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach

So., 10.05.
Muttertag

So., 10.05., 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Spätstück wird von mir der Brunch genannt
 – mitten im Naturgarten sich wie zu Hause fühlen!
 Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
 Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Di., 12.05., 19:00 Uhr
Konstituierende Sitzung des Gemeinderats
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Mi., 13.05., 19:00 Uhr
Elternabend
 Herr Ernst „Der Herr Heilmann an sich“
 Kindertagesstätte Kammerstein
 Bürgerhaus Kammerstein, Dorfstraße 23

Mi., 13.05., 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Seniorenachmittag
 Unterhaltsamer Nachmittag
 Geselligkeit, Lesung und Lieder singen
 Senioren-Team
 Schulungsraum im Feuerwehrhaus Volkergau,
 Flurstraße 4 A

Do., 14.05., 19:00 Uhr
Virtuose Saitensprünge
 Stargitarist Klaus Jäckle und Ludwig Frank
 Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
 Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
 Informationen unter www.uschiheubeck.de

Fr. 15.05., 19:00 Uhr
Muddy What?
 Die Wurzeln des Blues, ein bisschen jünger mit
 Funky Akzenten
 Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
 Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
 Informationen unter www.uschiheubeck.de

Sa. 16.05., 14:00 bis 18:00 Uhr und
 So., 17.05., 11:00 bis 18:00 Uhr
Offenes Atelier im Landratsamt Roth
 Renate Mühlbacher
 auch bei der
 Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
 Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
 Informationen unter www.uschiheubeck.de

Sa., 16.05.
Sommerfest Kindergarten
 Kindertagesstätte Kammerstein, Dorfstraße 29

So., 17.05.
Maiwanderung
 G'sellige Aurachtaler e.V.
 Ort und Uhrzeit laut Einladung

So., 17.05., 14:30 Uhr
Führungen im Naturgarten „Hortus natura et cultura“
 Wildkräuter vor der Haustür – immer griffbereit!
 Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
 Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Mo., 18.05., 19:00 Uhr
Ortsgruppenabend der Johanniter
 Johanniter Kammerstein
 Gemeindehaus Kammerstein

Do., 21.05., 09:00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
 Kath. Kirchengemeinde St. Vitus
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach
 09:00 Uhr Hl. Messe mit Bittprozession
 11:00 Uhr Pfarrfest mit Speisen und Getränken
 im Pfarrgarten Veitsaurach

Do., 21.05.
Christi Himmelfahrt

Do., 21.05., 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dorffest
 Ortsverein Rudelsdorf
 Tabakhalle Rudelsdorf, Windsbacher Str.

So., 24.05.
Frühjahrsausflug
 SPD Kammerstein

Sa., 24.05., 9:00 Uhr
Waldführung mit Forstwart Georg Schnell
 Gartenbauverein Kammerstein
 Treffpunkt: Jakobuskapelle im Heidenberg

So., 24.05., 10:00 Uhr
100-jähriges Jubiläum Gesangsverein Volkergau
 Feuerwehrhaus Volkergau

So., 24.05., 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Spätstück wird von mir der Brunch genannt
 – mitten im Naturgarten sich wie zu Hause fühlen!
 Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
 Leitenweg 1, Barthelmesaurach

Di., 26.05., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Energieberatung im Rathaus
 Energie-Beratungs-Agentur
 des Landkreises Roth/Gemeinde Kammerstein
 Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
 Anmeldung bei Stefan Barthel, Tel. 09122/9255-19
 oder stefan.barthel@kammerstein.de

Di., 26.05., 19:00 Uhr
Gemeinderatssitzung
 Gemeinde Kammerstein
 Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Fr. 29.05., 19:00 Uhr
Tri Komplex
 Traditionelle Jazz Standards im Gewand eines
 zeitgenössischen Jazztrios
 Dino Wurtinger, Berthold Möller, Janni Schmidt
 Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
 Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
 Informationen unter www.uschiheubeck.de

Sa., 30.05., 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Schützengrillfest
 Schützengesellschaft Unterreichenbach/
 Oberreichenbach e.V.
 Schießhaus Oberreichenbach, Friedrichstraße

So., 31.05., 14:30 Uhr
Führungen im Naturgarten „Hortus natura et cultura“
 Rosen, Rosen, Rosen – der Duft und wie man die
 edlen Blüten in der Küche verwenden kann.
 Monika Lehner – Mein Garten und mehr ...
 Leitenweg 1, Barthelmesaurach

